

**Dokumentation**  
**Novaline Kostenrechnung**  
**Kore.One**

Dezember 2019

## Kostenrechnung

### Inhaltsverzeichnis

Hauptmenü.....	6
Verwaltung .....	7
Systemwerkzeuge .....	7
Benutzerverwaltung.....	7
Benutzer .....	7
Benutzerrechteverwaltung .....	7
Mandant wählen .....	7
Mandantenverwaltung .....	8
Datenquellendefinition .....	8
Migration (nur für den Novaline-Service) .....	8
Datenarchivierung .....	8
Archiv erzeugen.....	8
GDPdU erzeugen .....	8
Stammdaten.....	9
Firmendetails.....	9
Kostengruppen .....	10
Kostenstelle.....	11
Kostenträger.....	13
Kostenart.....	14
Mengeneinheit.....	16
Kostenverteilung.....	16
Dynamisches Verfahren .....	17
Starres Verfahren .....	17
Festbetrag-Verfahren.....	18
Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle.....	18
Gemeinkostenverteilung über Sammel-Gemeinkostenstellen .....	20
Kostenzuführung .....	24
Erfassung.....	25
Kostenerfassung .....	25
Be-/ Entlastung .....	25
Umbuchung .....	26
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung .....	26
Journal .....	27
Journaldruck.....	27
Gemeinkostenverteilung .....	28
Wiederkehrende Buchungen .....	29
Ausführung wiederkehrender Buchungen.....	29
Gemeinkostenzuführung .....	30
Übernahme .....	30
Analysen .....	33
Kostenstelle.....	33
Auswahl.....	33
Chefliste (Kostenstelle).....	34
Kostenartenliste .....	34
Kostengruppenliste .....	35
Kostenstellenliste.....	36

Die Kostenstellenliste mit Einzelschreibung kann zusätzlich zu den Jahreswerten auch mit den Anfangswerten gedruckt werden

Kostenträger .....	36
Kostenträgerauswahl .....	37
Chefliste (Kostenträger) .....	38
Kostenträgerliste .....	38
Kostenträger - Kostenstellenliste .....	39
Abschluss .....	41
Leere Transaktionen .....	41
Planwerte .....	42
Planwerteverwaltung .....	42
Kostenstellenplanwerte .....	42
Erweiterte Planwerte .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Arbeiten in SAP Business.One .....	43

## Allgemein

Es besteht ab sofort die Möglichkeit, die Bildschirmdarstellung zu verändern. Dazu kann in der Menüleiste über **<Hilfe>** der **<Designstil>** angewählt werden.

Bei Auswahl einer Einstellung mit großer Schrift wird diese um ca. 40% größer dargestellt.

Die geänderte Darstellung wirkt sich auf alle Bildschirmmasken aus.

Folgende Einstellungen werden angeboten:

### 1. SAP Klassisch



Dieses ist die bisher verwendete Standard-Einstellung. Soll diese Oberfläche weiter verwendet werden, so ist keine weitere Einstellung notwendig.

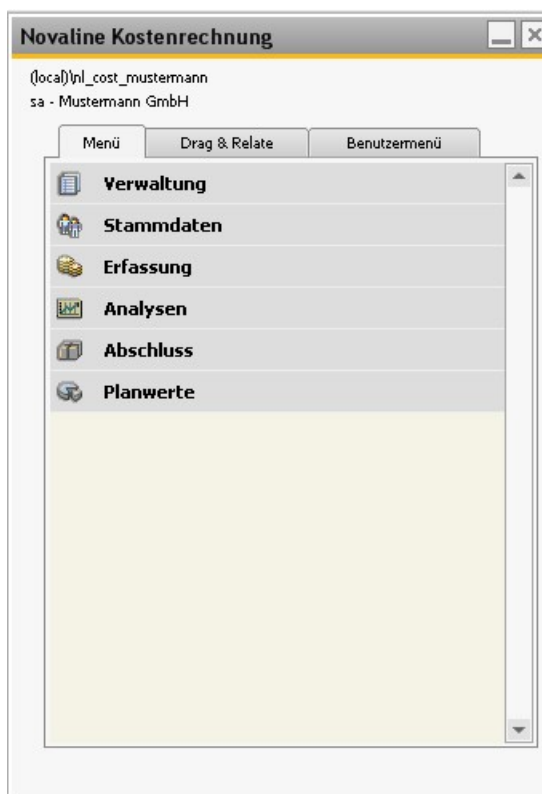
## 2. SAP Signature Design



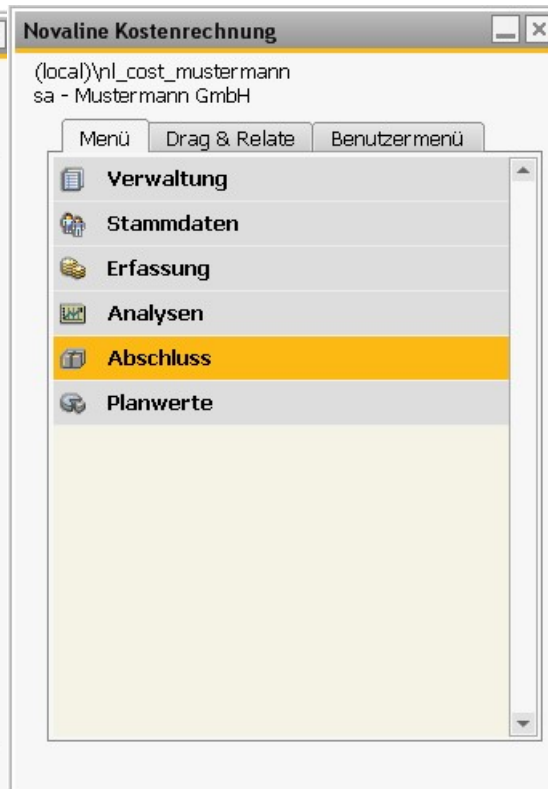
## 3. Signature Design (große Schrift)



## 4. Golden Thread



## 5. Golden Tread (große Schrift)



## Hauptmenü



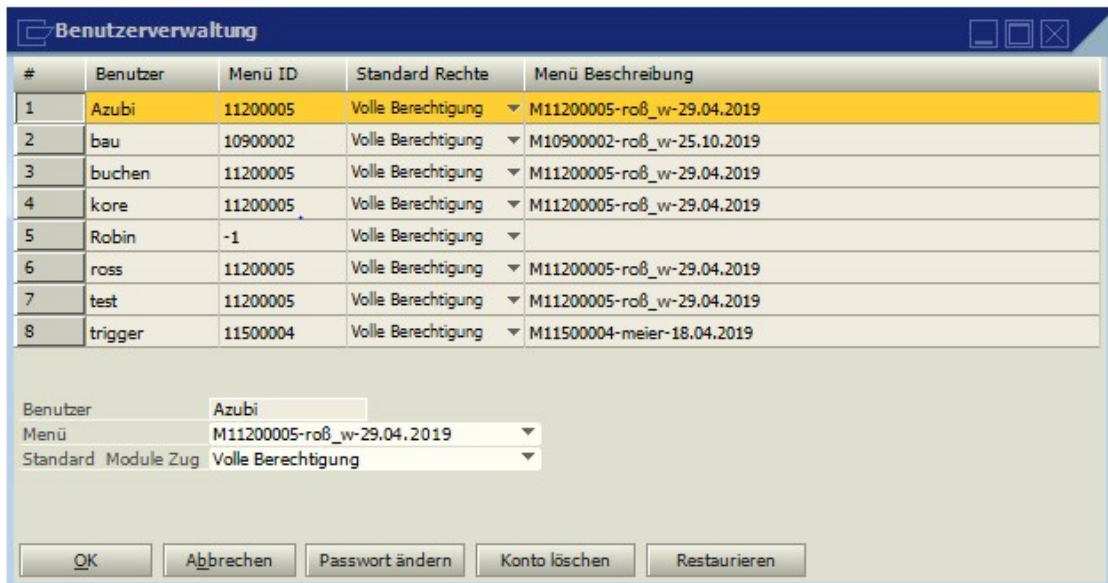
Die Kostenrechnung erfüllt alle Anforderungen an eine klassische Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung mit Haupt-, Hilfs-, Gemeinkostenstellen, Kostenarten, Erlös- und Kostenzuordnung, Mengenverwaltung, Planwerteverwaltung etc. Die Daten aus SAP Business One (Buchhaltung) sowie aus Novaline Personal können dabei automatisch übernommen werden. Für die Gemeinkostenverteilung (für Kostenstellen und Kostenträger) stehen dabei vier unterschiedliche Verfahren zur Verfügung.

## Verwaltung

### Systemwerkzeuge

### Benutzerverwaltung

#### Benutzer



#	Benutzer	Menü ID	Standard Rechte	Menü Beschreibung
1	Azubi	11200005	Volle Berechtigung	M11200005-roß_w-29.04.2019
2	bau	10900002	Volle Berechtigung	M10900002-roß_w-25.10.2019
3	buchen	11200005	Volle Berechtigung	M11200005-roß_w-29.04.2019
4	kore	11200005	Volle Berechtigung	M11200005-roß_w-29.04.2019
5	Robin	-1	Volle Berechtigung	
6	ross	11200005	Volle Berechtigung	M11200005-roß_w-29.04.2019
7	test	11200005	Volle Berechtigung	M11200005-roß_w-29.04.2019
8	trigger	11500004	Volle Berechtigung	M11500004-meier-18.04.2019

Benutzer:

Menü:

Standard Module Zug:

OK Abbrechen Passwort ändern Konto löschen Restaurieren

Es können beliebig viele Benutzer angelegt werden. Diesen werden (bei Bedarf unterschiedliche) Menüs zugeordnet. Weiterhin kann über die Zugriffsrechte bestimmt werden, welche Funktionen (Schreiben, Lesen, Keine) genutzt werden dürfen.

#### Benutzerrechteverwaltung

Zusätzlich zu den Zugriffsrechten können hier einzelne Programmbereiche für die eingerichteten Benutzer freigegeben bzw. gesperrt werden.

Zur Einrichtung setzen Sie sich bitte mit unserem Service in Verbindung.

#### Mandant wählen

Werden mehrere Mandanten in der Kostenrechnung verwaltet, kann hier ein Wechsel vorgenommen werden, ohne das Programm zu verlassen.

## Mandantenverwaltung

Erfolgt die Bearbeitung der Kostenrechnung an mehreren Arbeitsplätzen, können neu angelegte Mandanten bei Bedarf direkt den anderen Plätzen zugewiesen werden.

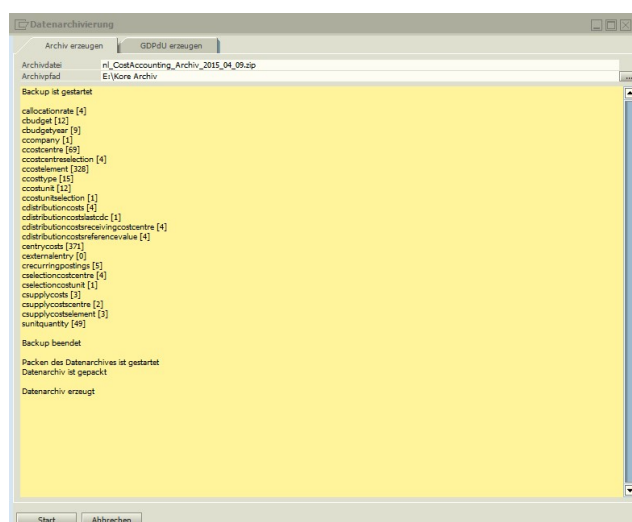
## Datenquellendefinition

z.Zt. ohne Funktion in der Kostenrechnung

## Migration (nur für den Novaline-Service)

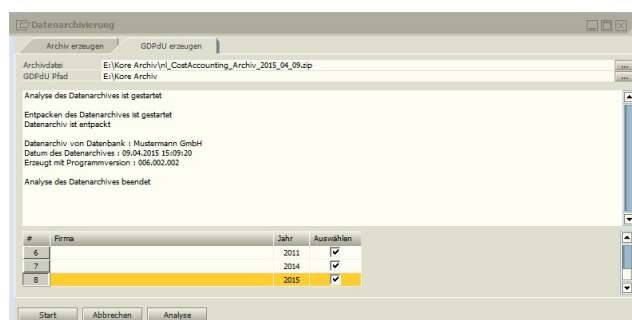
## Datenarchivierung

### Archiv erzeugen



Hier kann zunächst je Mandant eine Gesamtarchivierung durchgeführt werden.

### GDPdU erzeugen

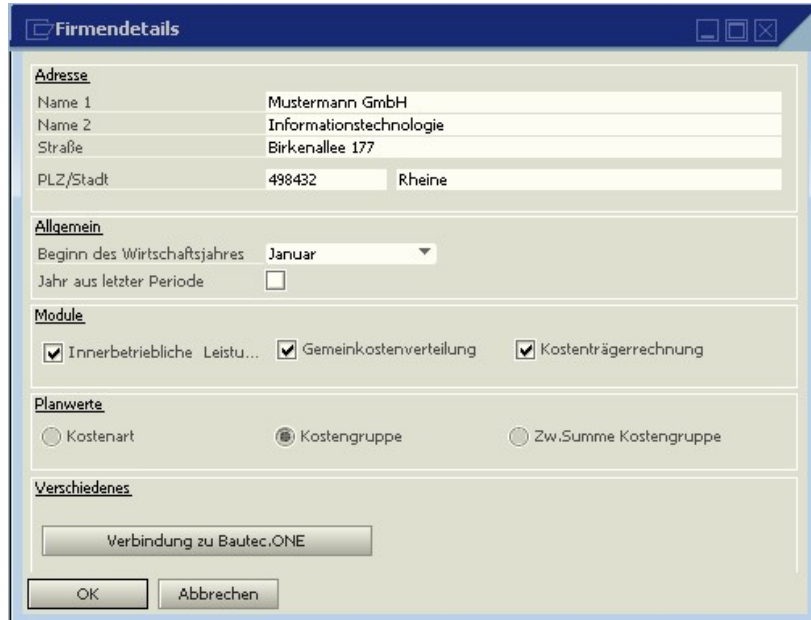


Aus dieser Archivdatei können dann bei Bedarf die Dateien für eine GDPdU-konforme Prüfung -pro Jahr oder auch zusammenhängend – erzeugt werden.



## Stammdaten

### Firmendetails



Neben der Firmenadresse enthalten die Firmendetails die Information, in welchem Kalendermonat das Wirtschaftsjahr/ abweichendes Wirtschaftsjahr beginnt. Beginnt ein abweichendes Wirtschaftsjahr mit dem Jahr der letzten Periode, so muss der Haken „Jahr aus letzter Periode“ gesetzt werden.

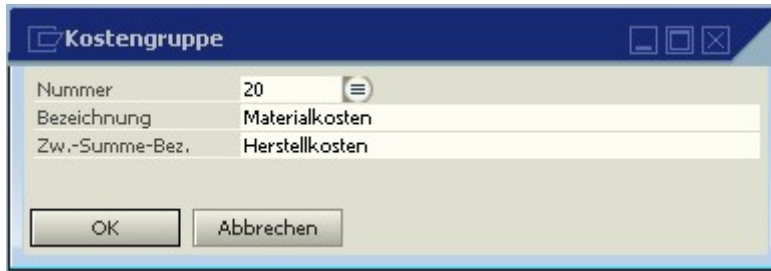
Dieser Einträge ist wichtig für die späteren Analysen.

Weiterhin wird in den Firmendetails festgelegt, ob die Module **Innerbetriebliche Leistungsverrechnung** und **Gemeinkostenverwaltung** genutzt werden sollen und ob die **Kostenträgerrechnung** im Einsatz ist.

Ferner kann bestimmt werden, ob mögliche Planwerte über **Kostenarten**, **Kostengruppen** oder **Kostengruppen-Zwischensummen** festgelegt werden sollen.

Ist gleichzeitig Bautec.One im Einsatz, können über die Schaltfläche <Verbindung zu Bautec.One> die benötigten Verbindungsdaten hinterlegt werden.

## Kostengruppen



Nummer	20
Bezeichnung	Materialkosten
Zw.-Summe-Bez.	Herstellkosten

OK Abbrechen

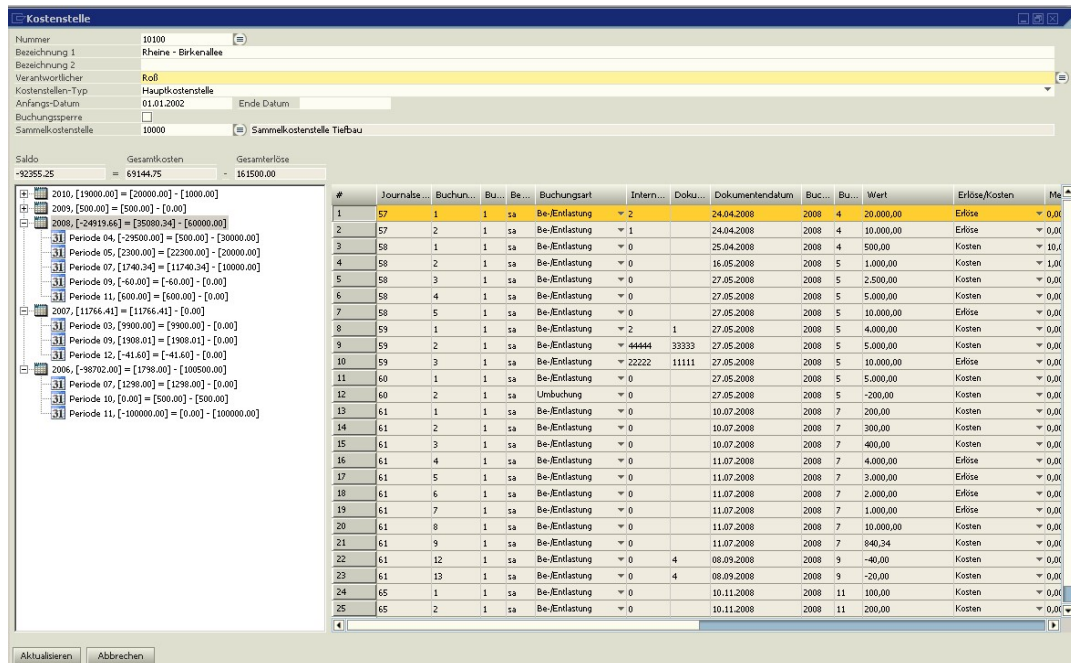
Kostengruppen stellen die Zusammenfassung von logisch zusammengehörenden Kostenarten zu einer Summe dar. Die Kostengruppen mit den dazugehörenden Kostenarten bestimmen in aufsteigender Reihenfolge auch das Listbild einer Kostenstellenauswertung.

Kostengruppen können in **Kostengruppen-Zwischensummen** zusammengefasst werden. Dazu wird bei der entsprechenden Kostengruppe im Eingabefeld *Zwischensummen-Bezeichnung* die gewünschte Bezeichnung der Zwischensumme erfasst.

Es können nur Zwischensummen von der ersten bis zur markierten Kostengruppe gebildet werden. Eine Zwischensumme von Kostengruppe bis Kostengruppe ist nicht möglich.

Über dieses Verfahren wird ein völlig flexibler Aufbau einer Kostenstelle oder eines Kostenträgers erreicht. Die Voreinstellung einer „Musterkostenstelle“ entfällt. Grundsatz ist: Nur die Kostenarten, die Mengen oder Werte enthalten, werden auch im Listbild angezeigt.

## Kostenstelle



In der Kostenstellenverwaltung werden die einzelnen Kostenstellen angelegt. Die Nummer ist bis zu 15-stellig alphanumerisch. Unter *Kostenstellentyp* wird festgelegt, ob es sich um eine Haupt-, Hilfs-, Gemein- oder Sammelkostenstelle handelt.

### Hauptkostenstelle

Betriebliche Produktionseinheit mit Erfolgsanspruch.

Hauptkostenstellen können sein:

- Baustellen
- Aufträge
- Unternehmenssparten

Erlöse und Kosten, die auf diesen Kostenstellen direkt anfallen, (Produktivlöhne, Materialien etc.) können z.B. aus der Finanz- und Lohnbuchhaltung direkt hierhin übertragen werden.

### Hilfskostenstelle

Aus der Finanz- und Lohnbuchhaltung werden auf diese Kostenstellen Kosten übertragen, die den Hauptkostenstellen nicht direkt zugeordnet werden können, die aber innerhalb der Kostenrechnung im Wege der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf Hauptkostenstellen verlagert werden können.

### Gemeinkostenstelle


Kostenbereiche zur Sammlung der betrieblichen Gemeinkosten. Die hier gesammelten Kosten werden im Wege der automatischen Gemeinkostenverteilung auf Haupt- und/oder Hilfskostenstellen verteilt. Die gewünschte Steuerung kann variabel festgelegt werden.

**Sammelkostenstellen** Zusammenfassung von beliebigen Kostenstellen zu einem gewünschten Kostenbereich. Hierüber ist eine Bewertung von Unternehmensbereichen oder auch des Gesamtunternehmens möglich.

Durch die Zuordnung von Kostenstellen zu *Sammelkostenstellen* können beliebige Betriebsbereiche zusammengefasst werden. Dazu wird zunächst die entsprechende Sammelkostenstelle angelegt, anschließend werden die Kostenstellen den Sammelkostenstellen zugeordnet.

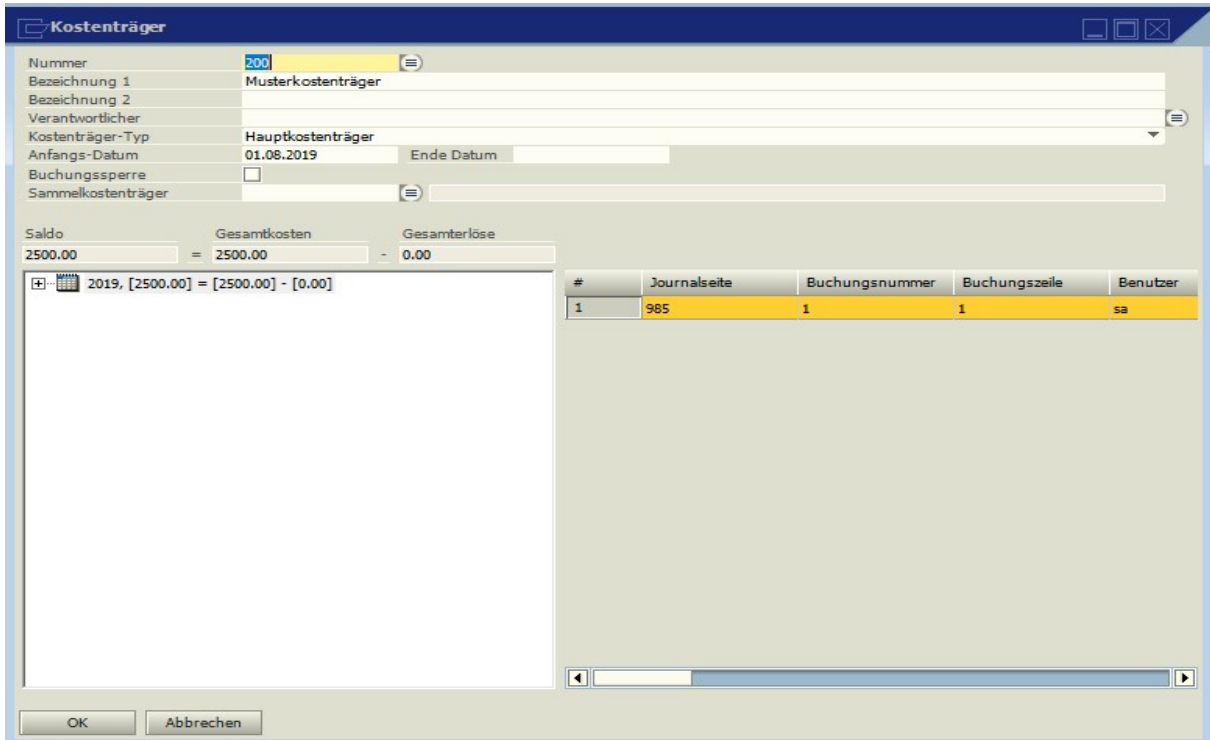
Wird ein *Verantwortlicher* für diese Kostenstelle eingetragen, kann in den Auswertungen auch nach diesem selektiert werden. Alle erfassten Verantwortlichen können zur Selektion über einen Suchdialog angezeigt und übernommen werden.

Anfangs- und Enddatum dienen nur der Information, haben keine Auswirkungen auf Buchungen oder Analysen. Soll eine Kostenstelle nicht mehr bebucht werden, so kann für diese Kostenstelle eine *Buchungssperre* eingetragen werden.

Die Salden und Bewegungen der Kostenstelle werden im Tree als Jahreswerte angezeigt. Durch einen Mausklick  können zusätzlich die Monate eingeblendet werden.

Kostenstellen können gelöscht werden. Sollten noch Werte auf dieser Kostenstelle vorhanden sein, wird eine Warnung ausgegeben.

## Kostenträger




#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer
1	985	1	1	sa

Die Kostenträger können 15-stellig alphanumerisch erfasst werden. Bei Einsatz der Kostenträgerrechnung wird der Ertragsanspruch des Unternehmens im Kostenträger definiert. *Sammelkostenträger* führen zu der Darstellung von gewünschten Unternehmensbereichen oder auch des Gesamtunternehmens. Dazu wird zunächst der entsprechende Sammelkostenträger angelegt, anschließend werden die Hauptkostenträger diesen zugeordnet.

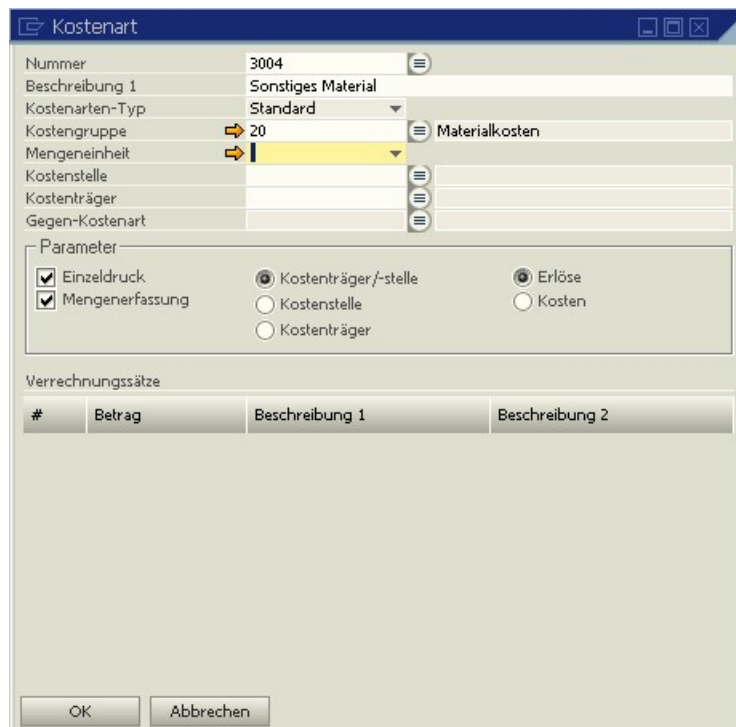
Wird ein *Verantwortlicher* für diese *Kostenträger* eingetragen, kann in den Auswertungen auch nach diesem selektiert werden. Alle erfassten Verantwortlichen können zur Selektion über einen Suchdialog angezeigt und übernommen werden.

Anfangs- und Enddatum dienen nur der Information, haben keine Auswirkungen auf Buchungen oder Analysen. Über eine *Buchungssperre* kann verhindert werden, dass bereits abgeschlossene Kostenträger noch bebucht werden. In den Analyseprogrammen kann nach den *Verantwortlichen* selektiert werden.

Die Salden und Bewegungen der Kostenträger werden im Tree als Jahreswerte angezeigt. Durch einen Mausklick  können zusätzlich die Monate eingeblendet werden.

Kostenträger können gelöscht werden. Sollten noch Werte auf diesem Kostenträger vorhanden sein, wird eine Warnung ausgegeben.

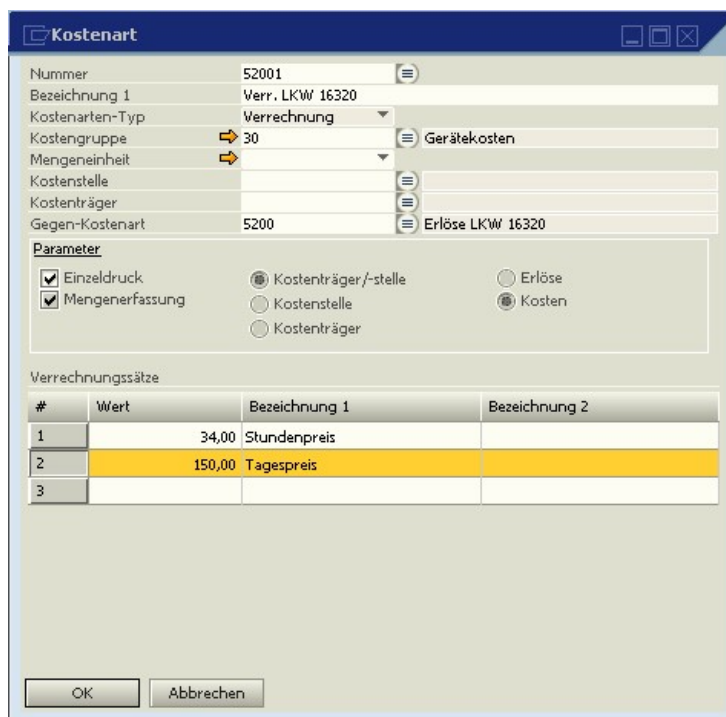
## Kostenart



Die Kostenart ist innerhalb der Kostenrechnung der Einzelkostenbereich. Es können beliebig viele Kostenarten mit einer 15-stelligen alphanumerischen *Nummer* und einer 50-stelligen *Bezeichnung* aufgenommen werden. Der Kostenarten-Typ ist i.d.R. Standard, Ausnahme sind die Kostenarten, die zur Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung dienen. Näheres hierzu im Anschluss. Ist eine Kostenart gespeichert, so ist der Typ nicht mehr zu ändern. Die Zuordnung zu einer *Kostengruppe* entscheidet, an welcher Stelle des Listbildes die Kostenart ausgedruckt wird.

Unter „Parameter“ wird bestimmt, ob diese Kostenart *nur für Kostenstellen* oder *nur für Kostenträger* oder *auch für Kostenstellen und Kostenträger* relevant sein soll. Weiterhin wird entschieden, ob diese Kostenart den *Kosten* oder den *Erlösen* zugeordnet werden soll. Dieses ist entscheidend für den Ausdruck der Chefliste. Sollen während der Buchung *Mengen erfasst* werden, so kann das je Kostenart geschlüsselt werden. Wird bei der Kostenart eine Mengeneinheit hinterlegt, muss diese nicht mehr in der Erfassung eingegeben werden. Ebenfalls kann bestimmt werden, ob in den Auswertungen ein Ausdruck jeder einzelnen Buchung möglich sein soll (Analyse, Kostenstellenliste, Einzelzeilen). Dazu muss das Feld *Einzeldruck* markiert werden.

Der Aufbau der Kostenarten in der Kostenrechnung sollte aus organisatorischen Gründen immer in Verbindung mit dem Aufbau des Kontenrahmens in der Finanzbuchhaltung und der Lohnarten in der Lohnbuchhaltung vorgenommen werden. Innerhalb eines Sachkontos oder einer Lohnart kann jeweils eine Kostenart gespeichert werden. Diese Schlüsselung sorgt dafür, dass die in den Programmen anfallenden Daten auf die gewünschte Kostenart innerhalb der Kostenrechnung abgegeben werden. Es können beliebig viele Sachkonten der Finanzbuchhaltung oder Lohnarten in der Lohnbuchhaltung in einer Kostenart in der Kostenrechnung zusammengefasst werden.



**Kostenart**

Nummer: 52001  
 Bezeichnung 1: Verr. LKW 16320  
 Kostenarten-Typ: Verrechnung  
 Kostengruppe: 30  
 Mengeneinheit:   
 Kostenstelle:   
 Kostenträger:   
 Gegen-Kostenart: 5200  
 Erlöse LKW 16320

**Parameter**

☒ Einzeldruck ☐ Kostenträger/-stelle ☐ Erlöse  
☒ Mengenerfassung ☐ Kostenstelle ☒ Kosten  
☐ Kostenträger

**Verrechnungssätze**

#	Wert	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2
1	34,00	Stundenpreis	
2	150,00	Tagespreis	
3			

OK Abbrechen

Für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Hilfsbetrieben und Kostenstellen bzw. Kostenträgern können gesonderte **Verrechnungskostenarten** eingerichtet werden. Zur besseren Transparenz sollten Nummernbereiche angelegt werden, die in der Finanz- und Lohnbuchhaltung nicht genutzt werden.

Je Verrechnungskostenart können unter dem Punkt *Verrechnungssätze* beliebig viele *Sätze* mit *Bezeichnung* für unterschiedlichste Bereiche gespeichert werden. Die Verrechnungssätze stehen bei Buchung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung als Auswahl zur Verfügung. Damit der Arbeitsaufwand bei der Buchung minimiert wird, wird bei der Verrechnungskostenart direkt die *Gegenkostenart* für die Erlösbuchung bei der Hilfskostenstelle eingetragen. Diese Kostenart muss als Erlös-Kostenart geschlüsselt sein.

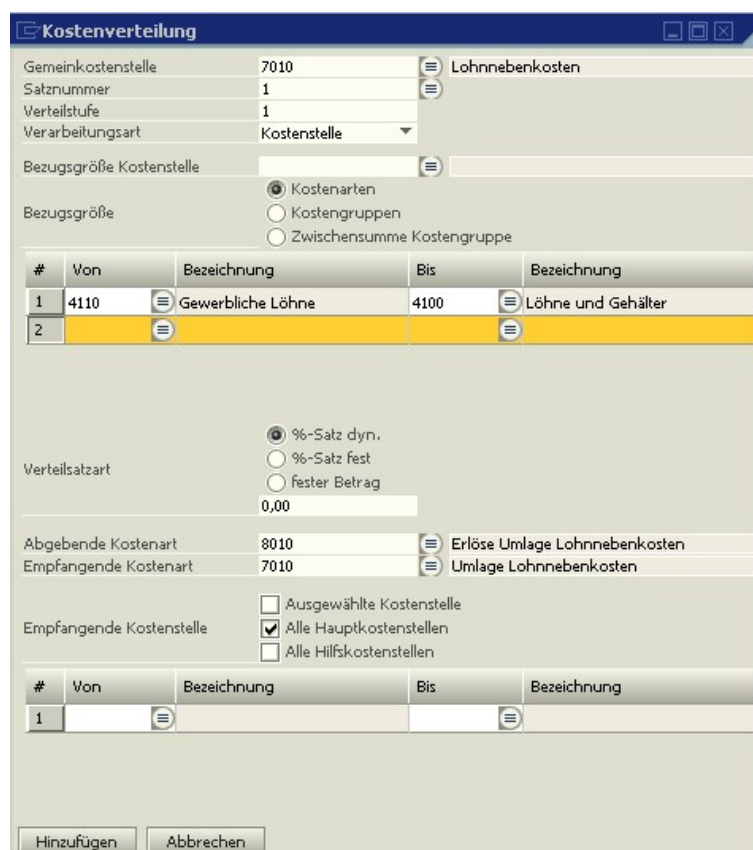
Soll die Buchung grundsätzlich auf einer bestimmten *Kostenstelle* bzw. einem bestimmten *Kostenträger* erfolgen, so kann diese vorgegeben werden. Diese Kostenstelle wird dann in den Buchungsprogrammen entsprechend vorgeschlagen, kann aber jederzeit abgeändert werden.

## Mengeneinheit



Über die Mengeneinheiten kann innerhalb der Buchungsprogramme eine detaillierte Erfassung erfolgen. Die Kostenarten werden in den Analysen differenziert nach Mengeneinheiten ausgewiesen.

## Kostenverteilung



Die Gemeinkostenverteilung in der Kostenrechnung kann sehr vielschichtig und auf der Basis absolut differenzierter Verteilungsmöglichkeiten erfolgen. Die Verteilung legt das Verursacherprinzip zugrunde. Die Kostenstellen, die die in der Bezugsgröße genannten Kosten verursacht haben, werden auch dementsprechend mit Gemeinkosten belastet. Soll nicht nach dem Verursacherprinzip verteilt werden, so beachten Sie bitte den Abschnitt „Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle“.



Je *Gemeinkostenstelle*, von der eine Verteilung vorgenommen wird, sind bis zu 99 unterschiedliche Gemeinkostenverteilungen möglich. Diese Verteilungen können stufig aufgebaut werden. Hiermit wird erreicht, dass z.B. Werte, die in der Stufe 1 verteilt werden, in der Stufe 2 bereits bei den Verteilungsbezugsgrößen berücksichtigt werden.

In der Verarbeitungsart wird festgelegt, ob auf Kostenstellen oder Kostenträger gebucht wird. Im Folgenden wird die Verteilung auf Kostenstellen beschrieben, Kostenträger werden analog behandelt.

Die *Bezugsgrößen* für die Gemeinkostenverteilung können je Satz Kostenarten, Kostengruppen und Kostengruppen-Zwischensummen sein. Damit kann sehr variabel und differenziert eine Verteilung gehandhabt werden. Bei den Kostenstellen, die als Grundlage der Verteilung dienen sollen und auf denen die Kosten verteilt werden sollen (empfangende Kostenstellen) kann zwischen ausgesuchten Kostenstellen, allen Hauptkostenstellen oder allen Hilfskostenstellen gewählt werden. Über dieses Verfahren ist eine programmseitige absolute Anpassung an Ihre gewünschten Kostenströme und Verteilungsgrundsätze möglich.

Als *abgebende* und *empfangende Kostenart* sollten separate Kostenarten benutzt werden. Dieses erhöht die Transparenz Ihrer Auswertungen. Es empfiehlt sich, Nummernbereiche zu nutzen, die in der Finanz- und Lohnbuchhaltung nicht genutzt werden. Die abgebende Kostenart muss als Erlöskostenart geschlüsselt sein.

## Verfahren der Gemeinkostenverteilung

### Dynamisches Verfahren

Bei diesem Verfahren wird vom Programm in jeder Verteilperiode der Verteilungsprozentsatz automatisch ermittelt und die angefallenen Gemeinkosten komplett auf die angegebenen Kostenstellen verteilt. Das Ergebnis der Gemeinkostenstelle ist bei diesem Verfahren immer ausgeglichen.

Das Programm sucht sich in den vorgegebenen Kostenstellen die Kostenblöcke, die für die Gemeinkostenverteilung Grundlage sein sollen und nimmt diese als Berechnungsgrundlage. Diese gewünschten Kostenblöcke können unter „Bezugsgröße“ bestimmt werden. Aus den jeweiligen Kostenblöcken errechnet das Programm automatisch den Anteil der Gemeinkosten je Kostenstelle und belastet die unter „empfangende Kostenstellen“ eingetragenen Kostenstellen und entlastet die Gemeinkostenstelle.

### Starres Verfahren

Hier kann ein fester Prozentsatz vorgeben werden, der in jeder Verteilperiode verteilt werden soll. Bei diesem Verfahren werden nicht die wirklich in einer Periode angefallenen Gemeinkosten verteilt, sondern es wird auf die bereits angefallenen Kosten der „empfangenden Kostenstellen“ ein fester Prozentsatz aufgeschlagen.

Das Programm sucht sich in den vorgegebenen Kostenstellen die Kostenblöcke, die für die Gemeinkostenverteilung Grundlage sein sollen und nimmt diese als Berechnungsgrundlage. Diese gewünschten Kostenblöcke können im unter „Bezugsgröße“ bestimmt werden. Von

dem jeweiligen Kostenblock ermittelt das Programm mit dem im Verteilungssatz festgelegten Prozentsatz den Gemeinkostenanteil. Dieser Anteil wird der jeweiligen Kostenstelle als Umlage mit der dafür eingerichteten Kostenart belastet und der Gemeinkostenstelle als Umlage gutgeschrieben. Die Ermittlung der Prozentsätze sollte aufgrund von Erfahrungswerten vorgenommen werden.

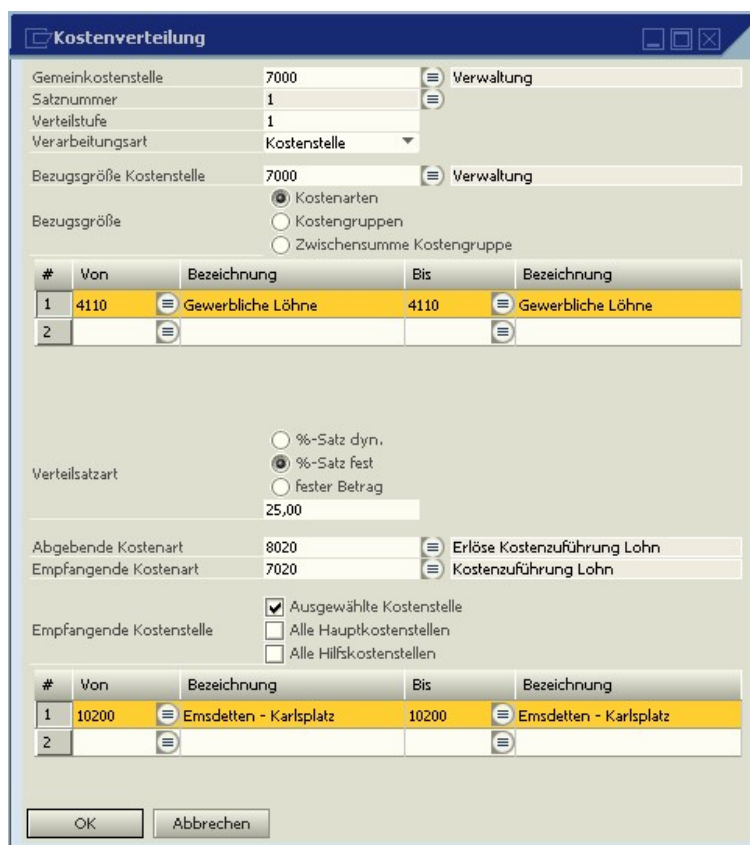
Dieses Verfahren erlaubt es somit, auch Gemeinkosten, die nicht periodisch anfallen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Versicherungen, Steuern) gleichmäßig zu verteilen und nicht in dem Monat komplett umzulegen, in dem sie tatsächlich angefallen sind. Damit eignet sich dieses Verfahren besonders für Betriebe, die nicht konstant produzieren können.

Natürlich führt das starre Verfahren innerhalb der Gemeinkostenstellen zu leichten Über- oder Unterdeckungen, da hierbei aus Erfahrungswerten aus der Vergangenheit aktuelle Prozentsätze gebildet werden. Die Richtigkeit dieser Sätze sollte deshalb regelmäßig überprüft werden, damit bei starken Abweichungen eine Korrektur vorgenommen werden kann.

### Festbetrag-Verfahren

In jeder Verteilperiode werden die Kostenstellen mit einem festen, vorgegebenen Betrag belastet und die Gemeinkostenstelle entsprechend mit diesem Betrag entlastet.

### Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle



**Kostenverteilung**

Gemeinkostenstelle: 7000 Verwaltung  
 Satznummer: 1  
 Verteilstufe: 1  
 Verarbeitungsart: Kostenstelle  
 Bezugsgröße Kostenstelle: 7000 Verwaltung  
 Bezugsgröße: ☒ Kostenarten ☐ Kostengruppen ☐ Zwischensumme Kostengruppe

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4110	Gewerbliche Löhne
2				

Verteilsatzart: ☐ %-Satz dyn. ☒ %-Satz fest ☐ fester Betrag  
 25,00

Abgebende Kostenart: 8020 Erlöse Kostenzuführung Lohn  
 Empfangende Kostenart: 7020 Kostenzuführung Lohn

Empfangende Kostenstelle: ☒ Ausgewählte Kostenstelle ☐ Alle Hauptkostenstellen ☐ Alle Hilfskostenstellen

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	10200	Emsdetten - Karlsplatz	10200	Emsdetten - Karlsplatz
2				

OK Abbrechen

Soll ein fester Prozentsatz einer Gemeinkostenstelle automatisch auf eine oder mehrere Kostenstellen umgebucht werden, so muss im Feld *Bezugsgrößen-Kostenstelle* die Gemeinkostenstelle nochmals hinterlegt werden und unter *Bezugsgröße* werden alle Kostengruppen außer den Erlösen erfasst. Im obigen Beispiel werden 25% der Verwaltungskosten auf die Kostenstelle 10200 verteilt.

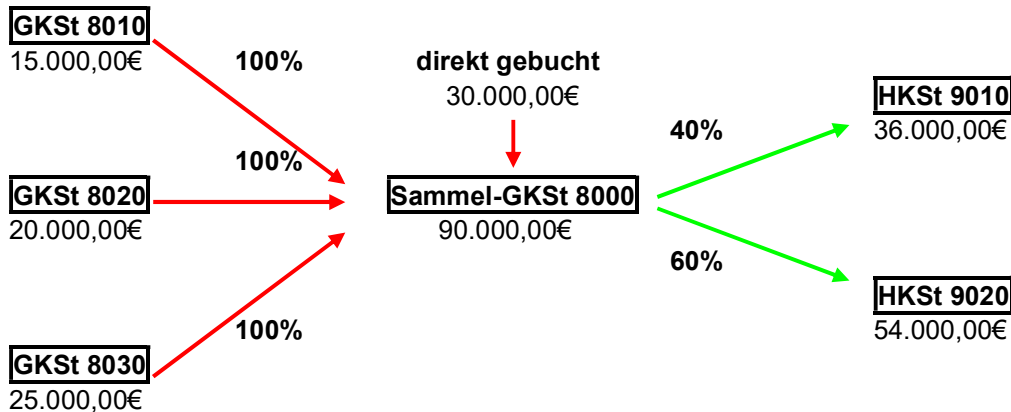
Wird unter *Bezugsgrößen-Kostenstelle* eine andere Kostenstelle als die Gemeinkostenstelle hinterlegt, werden die Werte dieser Kostenstelle als Grundlage der Verteilung genommen.

Bei diesem Verfahren ist das Verursacherprinzip außer Kraft gesetzt.

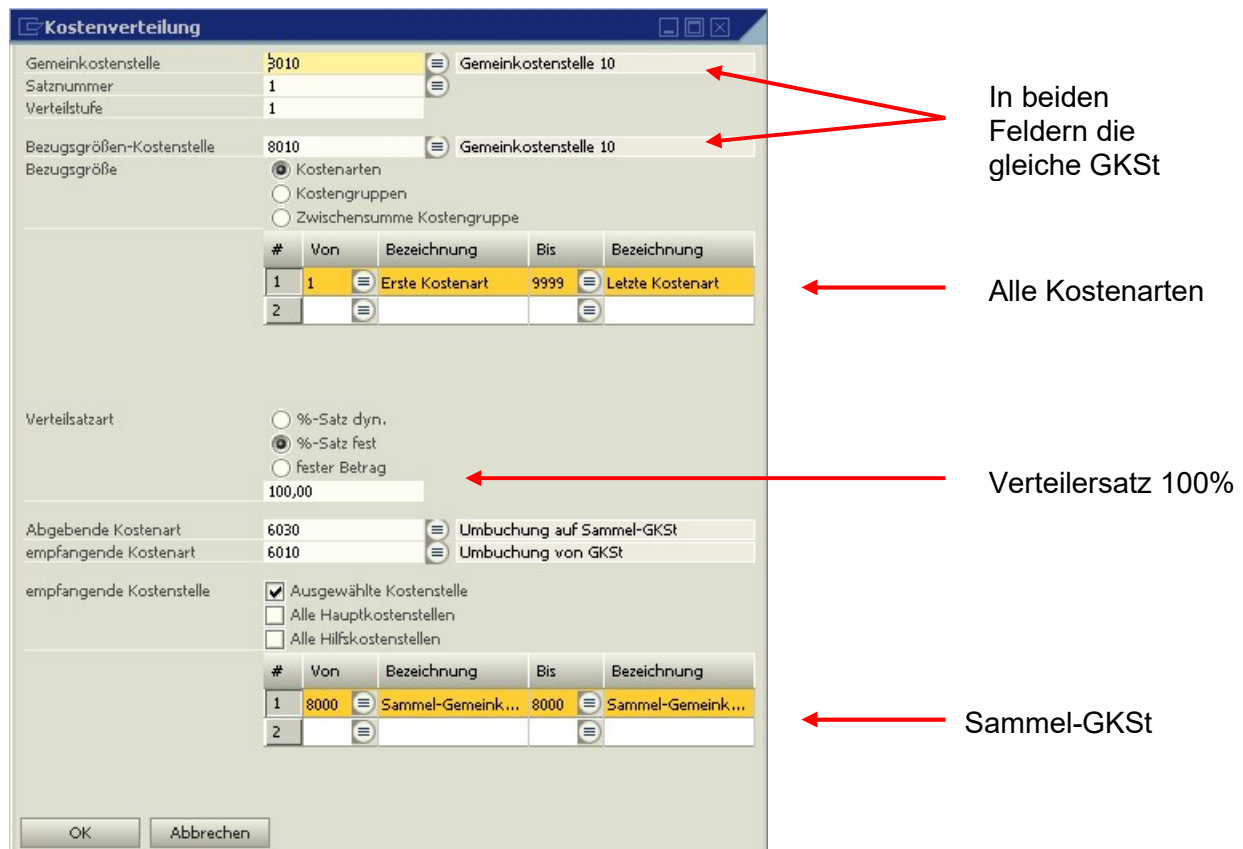
## Gemeinkostenverteilung über Sammel-Gemeinkostenstellen

Um die Einrichtung der Gemeinkostenverteilung bzw. die dazu gehörende Stammdatenpflege zu vereinfachen, kann durch Hinzufügen von Sammel-Gemeinkostenstellen (**Sammel-GKSt**) auf eine große Anzahl von Verteilersätzen verzichtet werden.

Dabei werden in der Gemeinkostenverteilung die Kosten, die auf die Gemeinkostenstellen (**GKSt**) gebucht wurden, zunächst automatisch zu 100% auf die entsprechende Sammel-GKSt umgebucht und im gleichen Verteilungslauf prozentual weiter auf die Hauptkostenstellen (**HKSt**) verteilt. Kosten, die direkt auf die Sammel-GKSt gebucht wurden, werden ebenfalls auf die HKSt verteilt.



### Einrichtung der Verteilersätze für die GKSt



Das Screenshot zeigt das Dialogfeld **Kostenverteilung** mit folgenden Einstellungen und Erklärungen:

- Gemeinkostenstelle:** 6010 (Gemeinkostenstelle 10)
- Satznummer:** 1
- Verteilstufe:** 1
- Bezugsgrößen-Kostenstelle:** 8010 (Gemeinkostenstelle 10)
- Bezugsgröße:** ☒ Kostenarten, ☐ Kostengruppen, ☐ Zwischensumme Kostengruppe
- Verteilersatzart:** ☐ %-Satz dyn., ☒ %-Satz fest, ☐ fester Betrag (Wert: 100,00)
- Abgebende Kostenart:** 6030 (Umbuchung auf Sammel-GKSt)
- empfangende Kostenart:** 6010 (Umbuchung von GKSt)
- empfangende Kostenstelle:** ☒ Ausgewählte Kostenstelle, ☐ Alle Hauptkostenstellen, ☐ Alle Hilfskostenstellen

Die Tabellen im Dialogfeld sind wie folgt konfiguriert:

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	1	Erste Kostenart	9999	Letzte Kostenart
2				

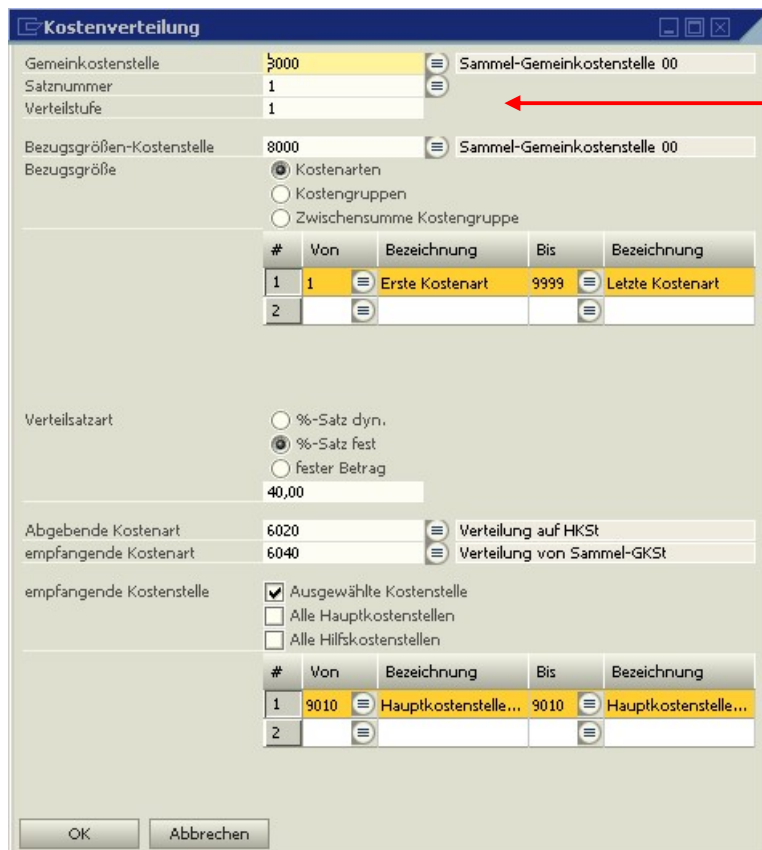
  

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	8000	Sammel-Gemeink...	8000	Sammel-Gemeink...
2				

Erklärungen (rote Pfeile im Original):

- In beiden Feldern die gleiche GKSt (Pfeil auf die Kostenstellen 6010 und 8010)
- Alle Kostenarten (Pfeil auf die Kostenarten-Tabelle)
- Verteilersatz 100% (Pfeil auf den Wert 100,00)
- Sammel-GKSt (Pfeil auf die Sammel-Gemeinkostenstellen-Tabelle)

## Einrichtung der Verteilersätze für die Sammel-GKSt mit festen Verteilersätzen



Sollen HKSt mit unterschiedlichen %-Sätzen belastet werden, so ist jeder Satz mit einer neuen **Satznummer** einzurichten.

### Beispiel für den Ablauf der Gemeinkostenverteilung

sa						10.06.2019 09:46:15
Journal 1						Seite : 1
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu-Monat				
BEL		10.06.2019 6/2019	4000	8010	15,000.00	
BEL		10.06.2019 6/2019	4000	8020	20,000.00	
BEL		10.06.2019 6/2019	4000	8030	25,000.00	
BEL		10.06.2019 6/2019	4000	8000	30,000.00	
Journal 15.01.2007						Novaline Kostenrechnung : 002.002.002
<b>Buchungsart:</b>						
BEL = Belastung / Entlastung    UMB = Umbuchung    ILV = Innerbetr. Leistungsver.						
GKV = autom. Gemeinkostenverf.    GKZ = autom. Geimkostenauf.    ARG = Auflösung Restbeträge						

Die GKSt (und evtl. Sammel-GKSt) werden aus der laufenden Buchhaltung belastet. Vor der GK-Verteilung müssen die Buchungen journalisiert sein.

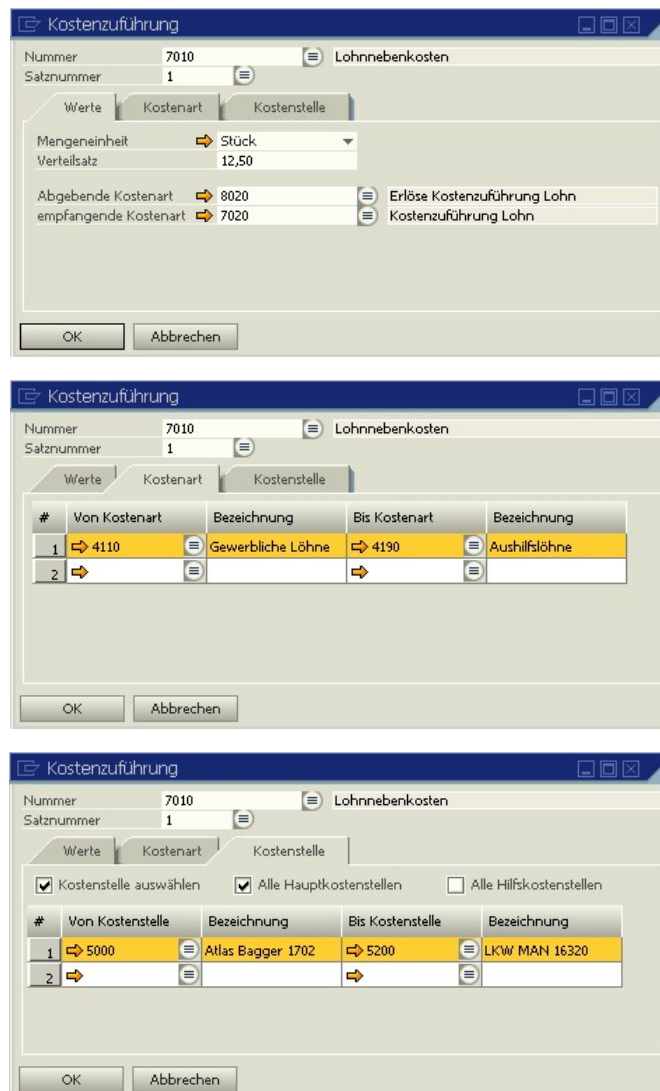
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu.-Monat				
ILV	9	9/2019	26470 calculation of amoi	72647 891,00 per:	0.35	36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2647 26470 calculation of amoi	35704 72647 470,00 per:	0.35	164,50 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2648 26480 calculation of amoi	45933 72648 349,00 per:	0.40	139,60 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2729 27290 calculation of amoi	45545 72729 347,00 per:	0.50	173,50 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2730 27300 calculation of amoi	35474 72730 49,00 per:	2.00	98,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2734 27340 calculation of amoi	45933 72734 57,00 per:	2.00	114,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2734 27340 calculation of amoi	45548 72734 8,00 per:	2.00	16,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2735 27350 calculation of amoi	45933 72735 299,00 per:	2.00	598,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2735 27350 calculation of amoi	45545 72735 100,00 per:	2.00	200,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2735 27350 calculation of amoi	45548 72735 30,00 per:	2.00	60,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2736 27360 calculation of amoi	45547 72736 51,00 per:	0.50	25,50 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2738 27380 calculation of amoi	62100 72738 175,00 per:	2.00	350,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2739 27390 calculation of amoi	35703 72739 243,00 per:	2.00	486,00 KW 36
ILV	9	13.09.2019 9/2019	2739 27390 calculation of amoi	35704 72739 128,00 per:	2.00	256,00 KW 36
Journal 05.01.2016					Novaline Kostenrechnung : 009.004.002	
<b>Buchungsart:</b>		BEL = Belastung/ Entlastung		UMB = Umbuchung	ILV = Innerbetr. Leistungsver.	
		GKV = autom. Gemeinkostenver.		GKZ = autom. Geimkostenzuf.	ARG = Auflösung Restbeträge	

In der GK-Verteilung werden jetzt zunächst die Werte der GKSt auf die Sammel-GKSt umgebucht und können anschließend in einem zweiten Verteiler-Lauf diese Werte von den Sammel-GKSt auf die HKSt verteilt werden.

Bei Anlage einer Sammel-GKSt wird als Kostenstellen-Typ die Gemeinkostenstelle geschlüsselt.



## Kostenzuführung



**Kostenzuführung**

Nummer: 7010    Lohnnebenkosten  
Satznummer: 1

Werte    Kostenart    Kostenstelle

Mengeneinheit: Stück  
Verteilsatz: 12,50

Abgebende Kostenart: 8020    Erlöse Kostenzuführung Lohn  
empfangende Kostenart: 7020    Kostenzuführung Lohn

OK    Abbrechen

---

**Kostenzuführung**

Nummer: 7010    Lohnnebenkosten  
Satznummer: 1

Werte    Kostenart    Kostenstelle

#	Von Kostenart	Bezeichnung	Bis Kostenart	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4190	Aushilfslöhne
2				

OK    Abbrechen

---

**Kostenzuführung**

Nummer: 7010    Lohnnebenkosten  
Satznummer: 1

Werte    Kostenart    Kostenstelle

☒ Kostenstelle auswählen    ☒ Alle Hauptkostenstellen    ☐ Alle Hilfskostenstellen

#	Von Kostenstelle	Bezeichnung	Bis Kostenstelle	Bezeichnung
1	5000	Atlas Bagger 1702	5200	LKW MAN 16320
2				

OK    Abbrechen

Die Kostenzuführung ist ein mengenabhängiges Verfahren der Gemeinkostenverteilung. Als Grundlage der Verteilung wird die Menge einer oder mehrerer Kostenarten genommen. Dieses Verfahren eignet sich besonders in der Baukostenrechnung. Die Beaufschlagung von z.B. produktiven Lohnstunden mit einem Gemeinkosten-€-Satz trägt der saisonal unterschiedlichen Beschäftigung Rechnung. Eine rückwärtige Verteilung der Über- oder Unterdeckung trägt zur absolut genauen Gemeinkostenverteilung bei.

Je *Gemeinkostenstelle* sind bis zu 99 unterschiedliche Gemeinkostenverteilungen möglich. Als Bezugsgröße können *Kostenarten* vorgegeben werden. Diese müssen mit einer *Mengeneinheit* geschlüsselt sein. Die *abgebende* und die *empfangende Kostenart* sollten separate Kostenarten sein. Dieses erhöht die Transparenz der Auswertungen. Die abgebende Kostenart muss als Erlöskostenart definiert sein.

Als empfangende Kostenstelle kann eine Auswahl von Kostenstellen getroffen werden oder es können alle Haupt- bzw. alle Hilfskostenstellen ausgewählt werden.



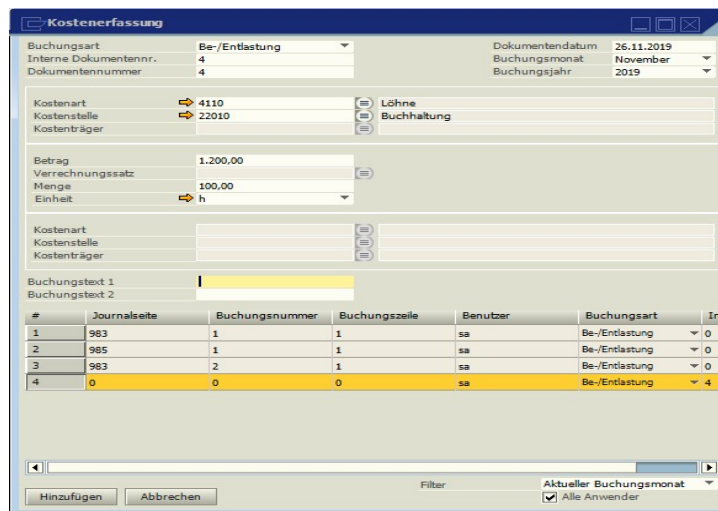
## Erfassung

In den Erfassungsprogrammen werden die Daten aus Finanz- und Lohnbuchhaltung übernommen, es kann zusätzlich manuell gebucht werden (innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Umbuchungen, Be- und Entlastungen). Die Gemeinkostenverteilung und Kostenzuführung werden hier durchgeführt sowie das Journal ausgedruckt. Unter wiederkehrende Buchungen können Buchungen gespeichert und je Periode automatisch ausgeführt werden.

## Kostenerfassung

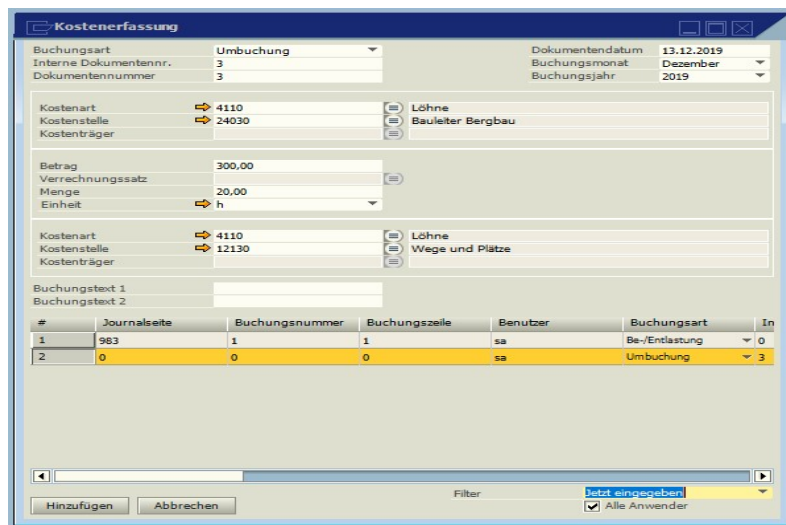
### Be-/ Entlastung

Be- und Entlastung von Kostenstellen und Kostenträgern zur manuellen Buchung von Kosten und Erlösen.



#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	In
1	983	1	1	sa	Be-/Entlastung	0
2	985	1	1	sa	Be-/Entlastung	0
3	983	2	1	sa	Be-/Entlastung	0
4	0	0	0	sa	Be-/Entlastung	4

## Umbuchung



**Kostenerfassung**

Buchungsart: Umbuchung  
 Interne Dokumentennr.: 3  
 Dokumentennummer: 3

Dokumentendatum: 13.12.2019  
 Buchungsmonat: Dezember  
 Buchungsjahr: 2019

Kostenart: 4110  
 Kostenstelle: 24030  
 Kostenträger: Löhne Bauleiter Bergbau

Betrag: 300,00  
 Verrechnungssatz: 20,00  
 Menge: h  
 Einheit: h

Kostenart: 4110  
 Kostenstelle: 12130  
 Kostenträger: Löhne Wege und Plätze

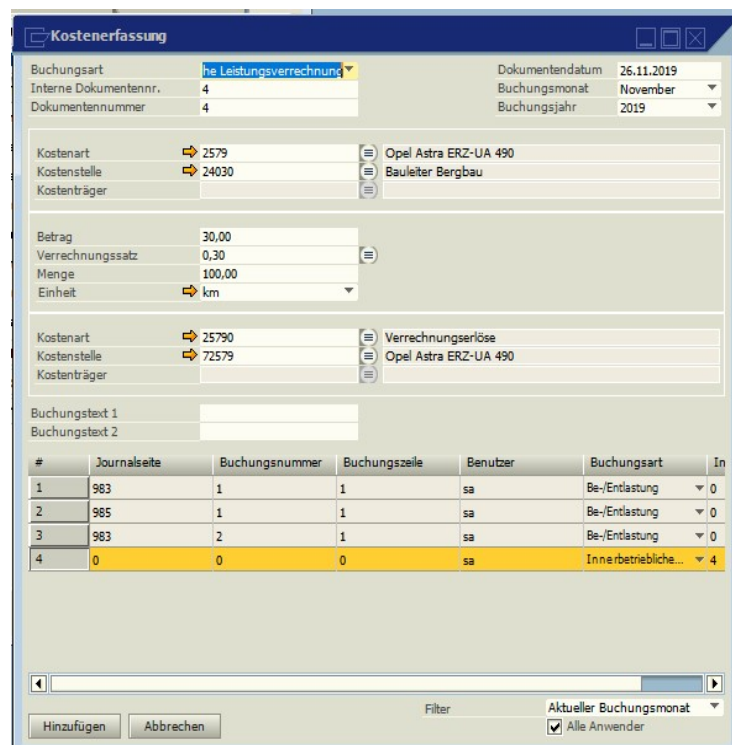
Buchungstext 1:  
 Buchungstext 2:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	In
1	983	1	1	sa	Be-/Entlastung	0
2	0	0	0	sa	Umbuchung	3

Hinzufügen Abbrechen Filter ☒ Setzt eingegeben ☒ Alle Anwender

Umbuchungen **von** Kostenstelle/-träger **an** Kostenstelle/-träger. Es können nur Kosten an Kosten oder Erlöse an Erlöse umgebucht werden.

## Innerbetriebliche Leistungsverrechnung



**Kostenerfassung**

Buchungsart: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung  
 Interne Dokumentennr.: 4  
 Dokumentennummer: 4

Dokumentendatum: 26.11.2019  
 Buchungsmonat: November  
 Buchungsjahr: 2019

Kostenart: 2579  
 Kostenstelle: 24030  
 Kostenträger: Opel Astra ERZ-UA 490 Bauleiter Bergbau

Betrag: 30,00  
 Verrechnungssatz: 0,30  
 Menge: 100,00  
 Einheit: km

Kostenart: 25790  
 Kostenstelle: 72579  
 Kostenträger: Verrechnungserlöse Opel Astra ERZ-UA 490

Buchungstext 1:  
 Buchungstext 2:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	In
1	983	1	1	sa	Be-/Entlastung	0
2	985	1	1	sa	Be-/Entlastung	0
3	983	2	1	sa	Be-/Entlastung	0
4	0	0	0	sa	Innerbetriebliche...	4

Hinzufügen Abbrechen Filter Aktueller Buchungsmonat ☒ Alle Anwender

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Hilfsbetrieben und Kostenstellen oder Kostenträgern (siehe auch unter Stammdaten, Verrechnungskostenarten). Der Verrechnungssatz kann mit der F9-Taste aufgerufen werden.

## Journal

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	Interne Dokumen...	D
1	0	1	1	sa	Be-/Entlastung	0	me
2	0	2	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
3	0	3	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
4	0	4	1	sa	Umbuchung	5	5
5	0	4	2	sa	Umbuchung	5	5
6	0	5	1	sa	Innerbetrieblic...	6	6
7	0	5	2	sa	Innerbetrieblic...	6	6

Journalisieren   Abbrechen   ☐ Drucken   Benutzer: sa

Die erfassten oder übernommenen Buchungen stehen vor dem Journal fiktiv auf den Kostenstellen, sind also noch nicht endgültig gespeichert. Sie können noch geändert bzw. gelöscht werden. Erst durch das Journal werden diese Buchungen endgültig festgeschrieben und können nur noch durch Storno-Buchungen entfernt werden.

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	Interne Dokumen...	D
1	17	1	1	sa	Be-/Entlastung	0	me
2	17	2	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
3	17	3	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
4	17	4	1	sa	Umbuchung	5	5
5	17	4	2	sa	Umbuchung	5	5
6	17	5	1	sa	Innerbetrieblic...	6	6
7	17	5	2	sa	Innerbetrieblic...	6	6

Journalisieren   Abbrechen   ☐ Drucken   Benutzer: sa

Beim Journal wird automatisch die nächste Journalseite angelegt.

## Journaldruck

Journaldruck

Journalseite: 17

Drucken   Abbrechen

Der Druck des Journals kann beliebig oft gestartet werden. Über den Auswahlbutton kann die gewünschte Journalseite gesucht werden.

Musterfirma	26.11.2019 16:48:47
sa	Journal 985
	Seite : 1

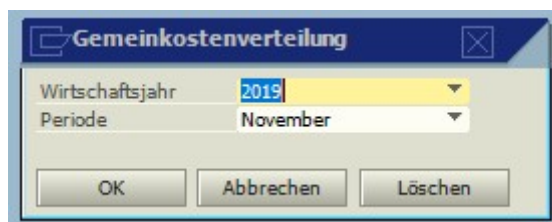
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu.-Monat				
BEL		26.11.2019	4050	200	2.500,00	
		11/2019				

Journal 05.01.2016

Novaline Kostenrechnung : 009.004.002

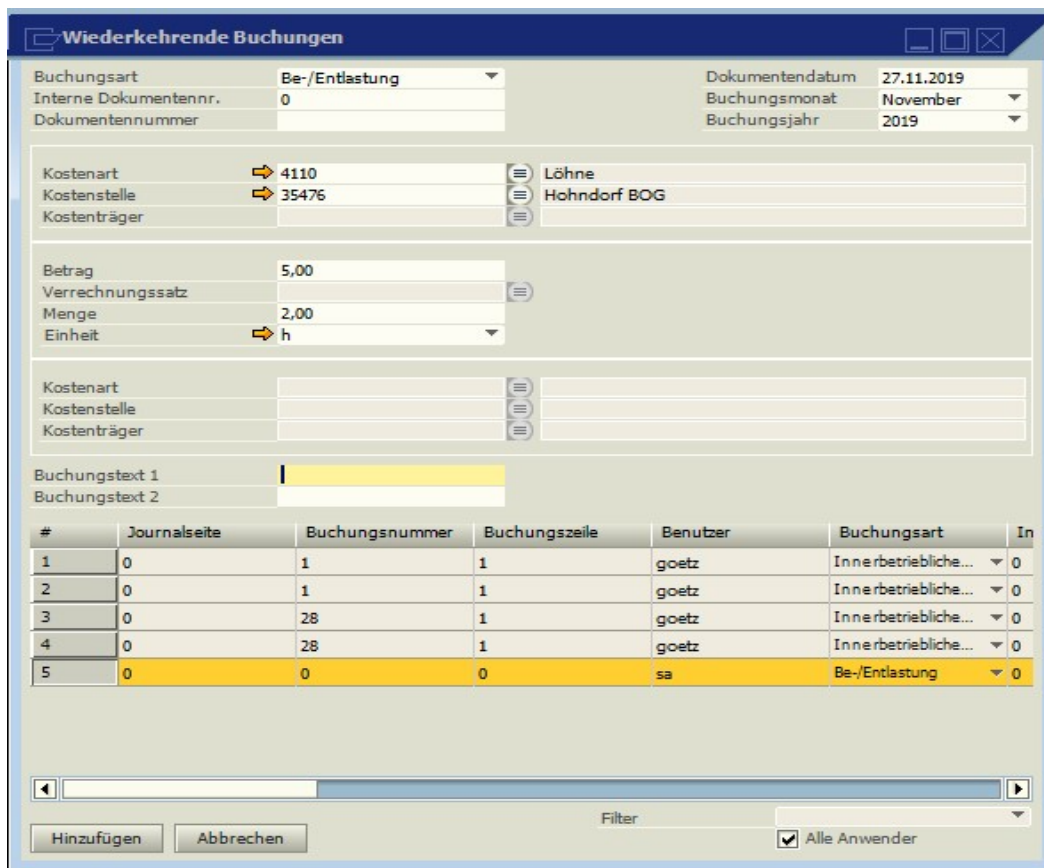
**Buchungsart:** BEL = Belastung/ Entlastung UMB = Umbuchung ILV = Innerbetr. Leistungsver.  
GKV = autom. Gemeinkostenver.GKZ = autom. Geimkostenzuf. ARG = Auflösung Restbeträge

## Gemeinkostenverteilung



Vor dem Start der Gemeinkostenverteilung ist unbedingt das *Journal* zu starten, da erst dadurch die erfassten Buchungen auf den Kostenstellen festgeschrieben werden. Die in den Stammdaten erfassten Verteilungen der Gemeinkosten werden in der Gemeinkostenverteilung automatisch durchgeführt. Die Verteilung wird für jede Periode separat durchgeführt. Werden für eine Periode nach der Verteilung weitere Buchungen erfasst, kann auch eine neue Gemeinkostenverteilung durchgeführt werden. Es werden nur die neuen Buchungen als Bezugsgrößen herangezogen. Nach erfolgter Gemeinkostenverteilung muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

## Wiederkehrende Buchungen



**Wiederkehrende Buchungen**

Buchungsart: Be-/Entlastung  
 Interne Dokumentennr.: 0  
 Dokumentennummer:   
 Dokumentendatum: 27.11.2019  
 Buchungsmonat: November  
 Buchungsjahr: 2019

Kostenart: 4110 Löhne  
 Kostenstelle: 35476 Hohndorf BOG  
 Kostenträger:   
 Betrag: 5,00  
 Verrechnungssatz:   
 Menge: 2,00  
 Einheit: h

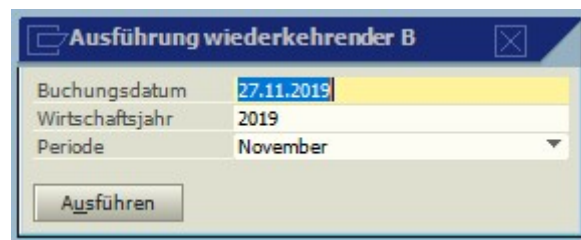
Kostenart:   
 Kostenstelle:   
 Kostenträger:   
 Buchungstext 1:   
 Buchungstext 2:   

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	In
1	0	1	1	goetz	Innerbetriebliche...	0
2	0	1	1	goetz	Innerbetriebliche...	0
3	0	28	1	goetz	Innerbetriebliche...	0
4	0	28	1	goetz	Innerbetriebliche...	0
5	0	0	0	sa	Be-/Entlastung	0

 Filter:   
 Hinzufügen Abbrechen ☒ Alle Anwender

Die Kostenrechnung bietet die Möglichkeit, von jeder Periode wiederholende Buchungen zu speichern und automatisch verbuchen zu lassen. Das Programm *Wiederkehrende Buchungen* ist vom Aufbau her identisch mit dem Programm *Kostenerfassung*. Auch hier kann zwischen den Buchungsarten Be- und Entlastung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Umbuchungen gewählt werden.

## Ausführung wiederkehrender Buchungen

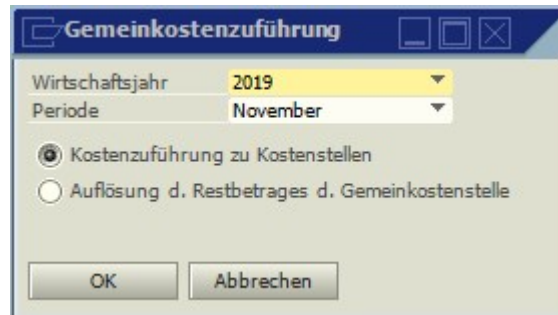


**Ausführung wiederkehrender B**

Buchungsdatum: 27.11.2019  
 Wirtschaftsjahr: 2019  
 Periode: November  
 Ausführen

Nach dem einmaligen Speichern der Buchungen kann je Periode die Verbuchung gestartet werden. Sobald die Buchungen verarbeitet werden, wird ein Vermerk erstellt. Dadurch ist gewährleistet, dass diese Buchung nicht doppelt verarbeitet wird. Die Buchungen können kontrolliert, geändert, gedruckt und bei Bedarf auch gelöscht werden. Es ist darauf zu achten, dass auch diese Buchungen journalisiert werden müssen.

## Gemeinkostenzuführung



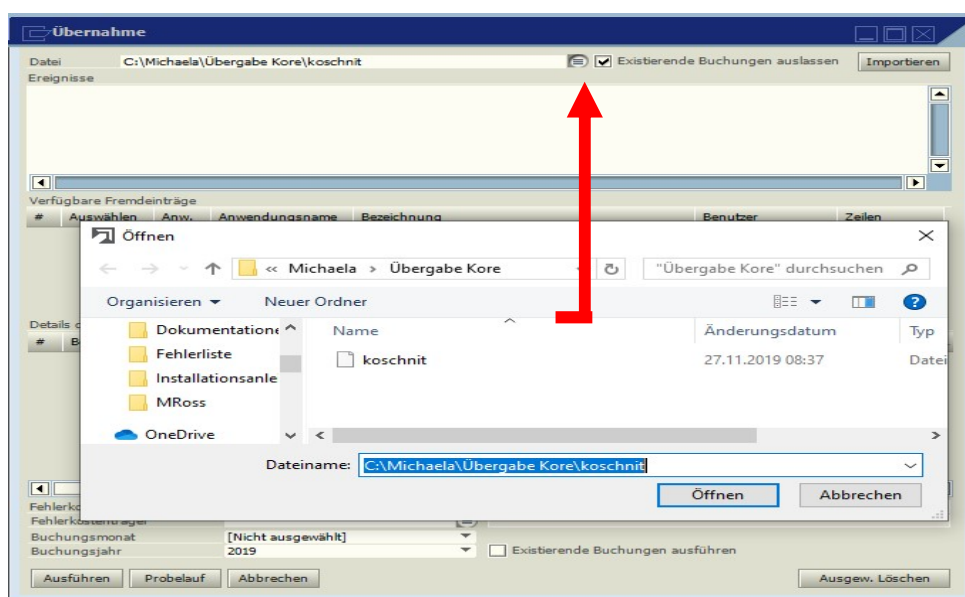
In diesem Programmteil wird die in den Stammdaten unter Kostenzuführung erfasste mengenabhängige Verteilung gestartet. Die Zuführung kann je Periode gestartet werden. Werden in dieser Periode nachträglich noch Buchungen erfasst, die die mengenabhängige Verteilung beeinflussen, kann das Programm neu durchgeführt werden. Es werden nur die neuen Buchungen berücksichtigt.

Es wird abgefragt, ob die €-Sätze je Mengeneinheit der Kostenstelle zugeführt werden sollen oder ob die nach der Zuführung übrig gebliebenen Restbeträge der Gemeinkostenstelle aufgelöst werden sollen.

Nach erfolgter Gemeinkostenzuführung muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

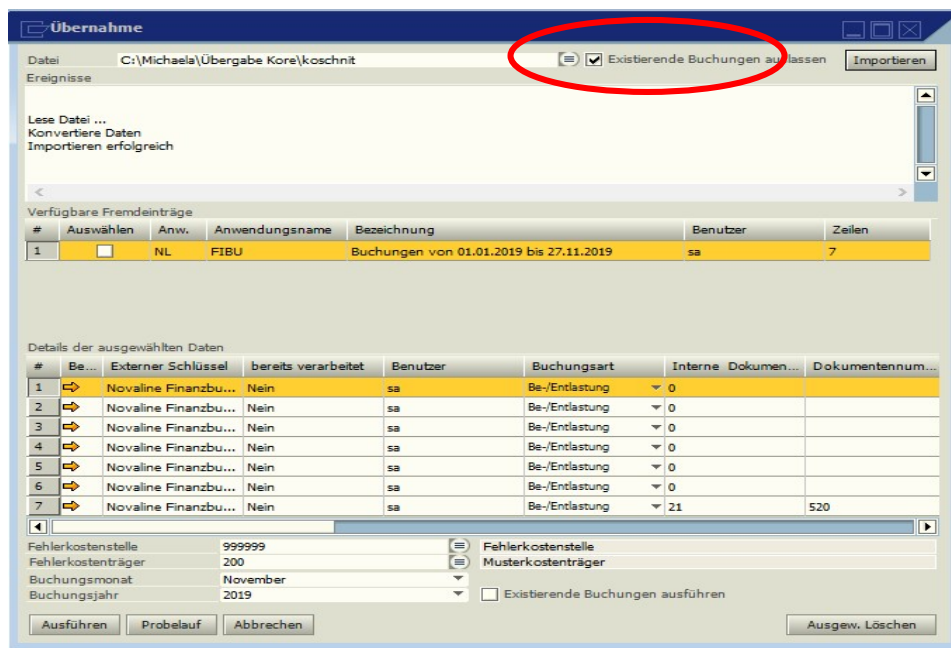
## Übernahme

Bei der Übernahme aus Fremdprogrammen wird jeweils auf die dort erzeugte Datei **koschnit** zugegriffen. Da diese Datei immer den **gleichen Namen** hat, sollte unbedingt in dem Übernahmepfad für jede Applikation ein **eigenes Unterverzeichnis** angelegt werden. Diese Unterverzeichnisse werden dann in den abgebenden Programmen als **Zielverzeichnis für die Kostenübergabe** hinterlegt.



Das Einlesen der Buchungen wird über den Button **Importieren** gestartet. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, eine **ungewollte mehrfache Übernahme** zu vermeiden:

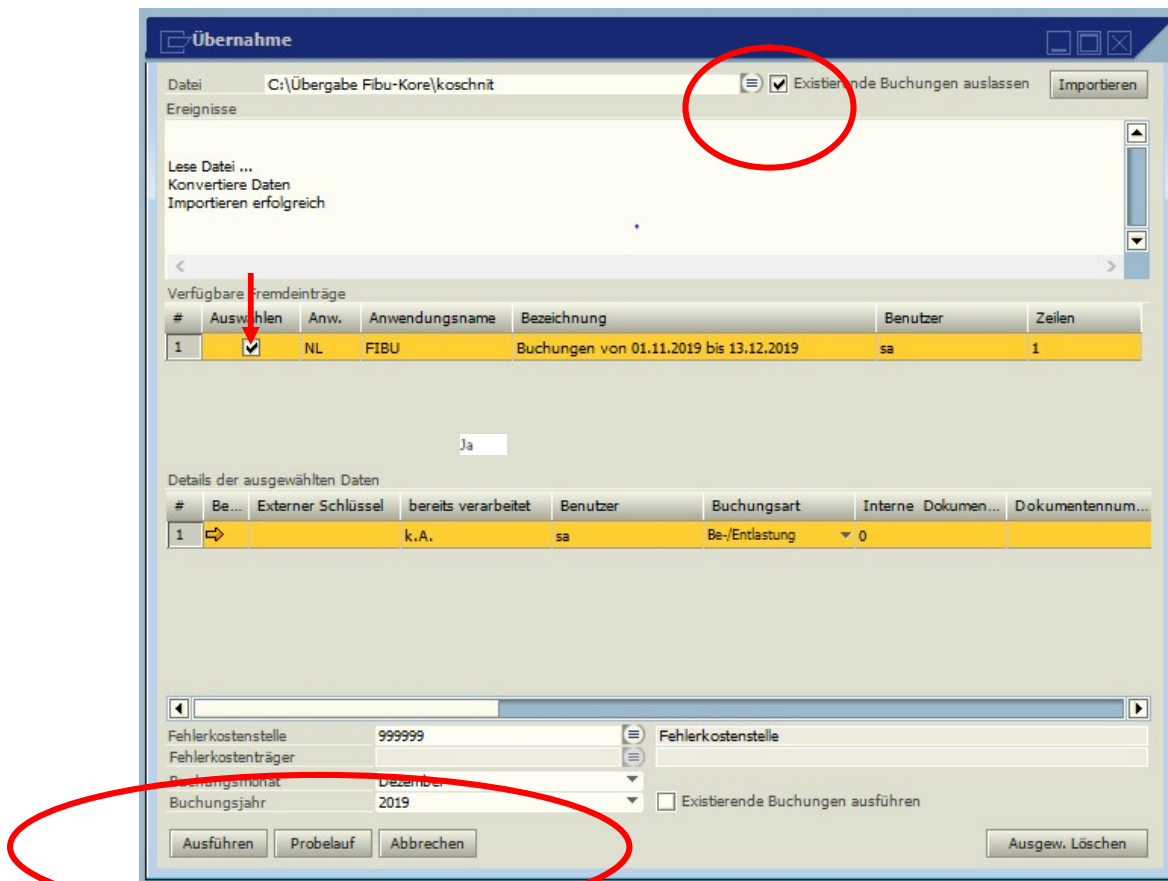
1.



Wird die Checkbox **<Existierende Buchungen auslassen>** aktiviert, so werden nur Buchungen eingelesen, die vorher noch nicht übernommen wurden. Gesteuert wird die Selektion über den externen Schlüssel, der jedem Datensatz zugeordnet wird.

Wird die Checkbox **<Existierende Buchungen auslassen>** **nicht** aktiviert, werden zunächst **alle Buchungen** aus dem gewählten Zeitraum eingelesen. Über den externen Schlüssel wird erkannt und angezeigt, ob die Buchungen in der Kore bereits existieren.





Durch die Aktivierung der Checkbox **Auswählen** werden die Fremdeinträge selektiert, die übernommen werden sollen.

Über den Button **Ausführen** erfolgt dann die eigentliche Datenübernahme. Dabei ist es zwingend notwendig, eine Fehlerkostenstelle und bei Einsatz der Kostenträgerrechnung einen Fehlerkostenträger anzugeben. Ebenso ist der Buchungsmonat zu erfassen.

Bei der Übernahme aus Novaline Personal ist auf den **korrekten Buchungsmonat** und das **korrekte Buchungsjahr** zu achten. Wird aus den abgebenden Programmen die Buchungsperiode mit übergeben, so sind diese Einträge ohne Bedeutung.

An Stelle der Übernahme können die selektierten Einträge über **Ausgew. Löschen** gelöscht werden. Über den Button **Probelauf** kann überprüft werden, ob alle in den Übernahmedateien enthaltenen Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger auch wirklich in der Kostenrechnung existieren. Eventuell fehlende Werte werden angezeigt und können über die Stammdatenerfassung aufgenommen werden. Durch einen erneuten Probelauf kann dann sichergestellt werden, dass alle notwendigen Stammdaten existieren.

Wird jetzt über **Ausführen** die Übernahme gestartet, so werden nur die noch nicht verarbeiteten Bewegungen verarbeitet. Eine mehrfache Übernahme ist also nicht möglich. Sollen aber aus bestimmten Gründen auch die bereits **übernommenen Bewegungen nochmals** verarbeitet werden, so kann die Checkbox **<Existierende Buchungen ausführen>** aktiviert werden. In diesem Fall werden dann alle Buchungen, unabhängig vom Verarbeitungsstatus, übernommen und die bereits **existierenden Werte verdoppelt bzw. vervielfacht**. Daher sollte diese Option mit Vorsicht behandelt werden.

Nach erfolgter Übernahme muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

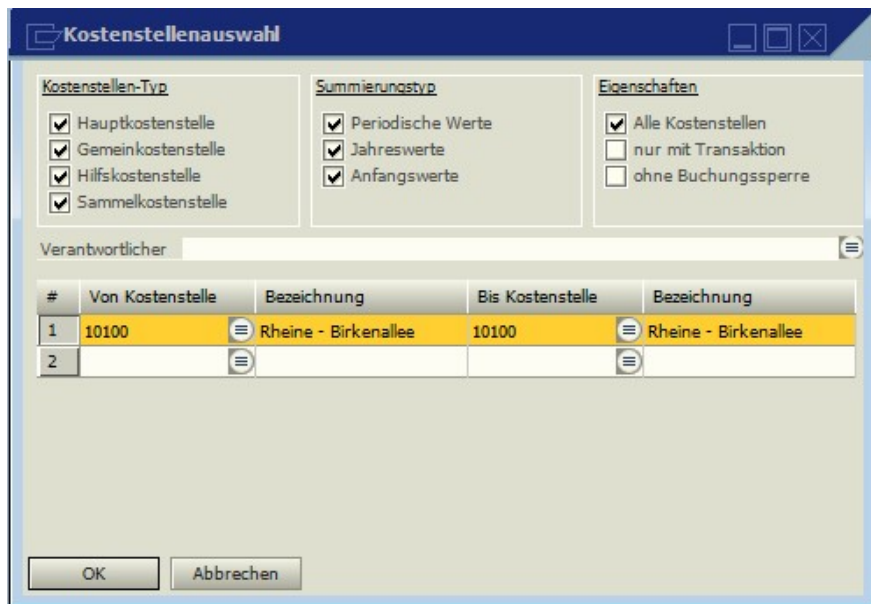


Wird in der Finanzbuchhaltung eine direkte Übergabe geschlüsselt, entfällt der gesamte Bereich der Übernahme und es kann direkt journalisiert werden.

## Analysen

### Kostenstelle

#### Auswahl



#	Von Kostenstelle	Bezeichnung	Bis Kostenstelle	Bezeichnung
1	10100	Rheine - Birkenallee	10100	Rheine - Birkenallee
2				

Die Auswertungen in der Kostenrechnung sind vielseitig selektierbar. Es können der *Kostenstellentyp* (Haupt-, Gemein-, Hilfs-, Sammelkostenstellen), die *Summierungsart* (Perioden-, Jahreswerte, Werte ab Beginn) und *Eigenschaften* (alle Kostenstellen oder nur mit Bewegung) markiert werden.

Werden unter Summierungstyp nur die Jahreswerte gewählt, bezieht sich die Eigenschaft <nur mit Transaktion> nicht auf die Perioden-, sondern auf die Jahreswerte. Sind die Jahreswerte erst nach der gewählten Periode entstanden, wird die Kostenstelle nicht gedruckt.

Sollen nur bestimmte Kostenstellen gedruckt werden, darf das Feld „Alle Kostenstellen“ nicht markiert werden.

Ebenfalls ist es möglich, Ergebnislisten nach dem *Verantwortlichen* zu selektieren. Die ausgewählte Selektion bleibt gespeichert und muss nur bei gewünschten Änderungen wieder angewählt werden.

Alle Selektionen werden benutzerbezogen abgelegt. Das bedeutet, dass jeder Benutzer eigene Einstellungen bei der Selektion vornehmen kann, die erst bei einer Änderung neu gespeichert werden.

Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

## Chefliste (Kostenstelle)



In der Chefliste werden pro Kostenstelle nur die Kosten, die Erlöse und das Ergebnis je Kostenstelle ausgedruckt bzw. angezeigt. Das ermöglicht einen schnellen Überblick über einzelne Kostenstellen, Kostenstellenbereiche oder auch des Gesamtunternehmens. Sollten Erlöse oder Kosten nicht korrekt angezeigt werden, überprüfen Sie die Schlüsselung der Kostenarten bezüglich der Schlüsselung Erlöse/Kosten.

Es wird bei Anwahl der Liste nicht nach einer Selektion gefragt. Das Programm greift automatisch auf die ausgewählten Kriterien zurück, die im Programm Selektion angewählt wurden. Selbstverständlich kann die Selektion auch von diesem Programm aus angewählt und verändert werden.

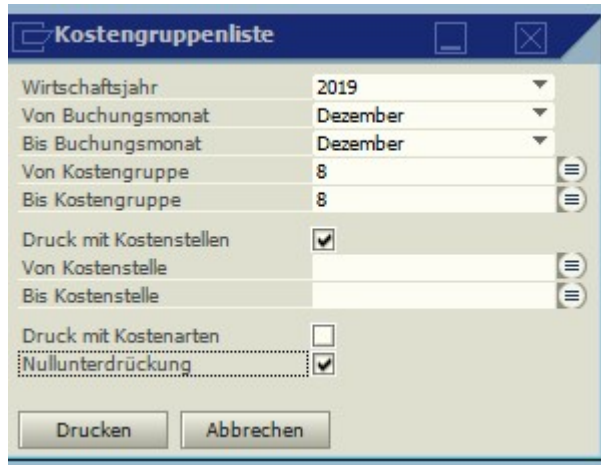
**Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.**

## Kostenartenliste



In der Kostenartenliste können Kostenarten gezielt für bestimmte Buchungsperioden ausgewertet werden.

## Kostengruppenliste

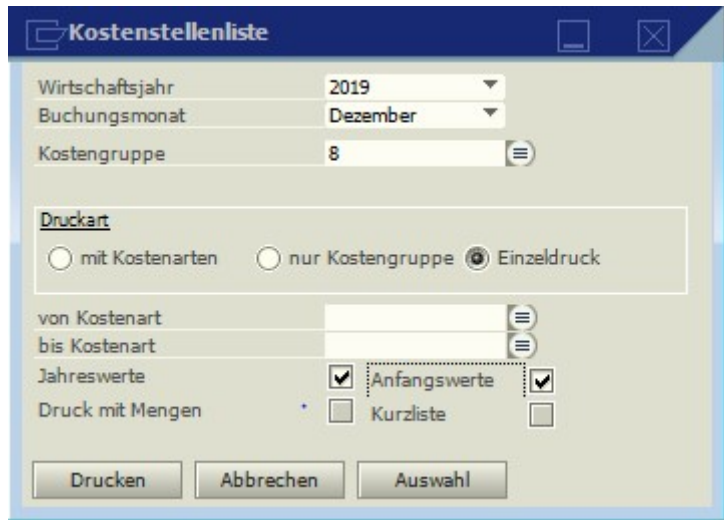


Wirtschaftsjahr	2019
Von Buchungsmonat	Dezember
Bis Buchungsmonat	Dezember
Von Kostengruppe	8
Bis Kostengruppe	8
Druck mit Kostenstellen	<input checked="" type="checkbox"/>
Von Kostenstelle	
Bis Kostenstelle	
Druck mit Kostenarten	<input type="checkbox"/>
Nullunterdrückung	<input checked="" type="checkbox"/>

Drucken Abbrechen

In der Kostengruppenliste können die Gesamtwerte aller Kostenstellen pro Kostengruppe wahlweise mit oder ohne Kostenarten ausgedruckt werden. Es kann nach dem *Wirtschaftsjahr* und den *Buchungsmonaten* selektiert werden. Bei Aktivierung der *Nullunterdrückung* werden nur die Kostengruppen gedruckt, in denen im selektierten Zeitraum auch Werte vorhanden sind.

## Kostenstellenliste



Die Kostenstellenlisten sind die zentralen Auswertungsprogramme der Kostenrechnung. Hier werden die Ergebnisse der Kostenstellen so angezeigt bzw. ausgedruckt, wie es in der Selektion bestimmt wurde. Die Kostenstellen können mit den einzelnen Kostenarten, nur mit den Kostengruppen oder als Einzelschreibung (jede Buchung separat) ausgedruckt werden. Für die Einzelschreibung ist es erforderlich, die gewünschten Kostenarten entsprechend zu schlüsseln (Einzelschreibung = ja). Bei der Einzelschreibung werden nur die Buchungen des ausgewählten Buchungsmonats ausgedruckt. Über das Feld „Jahresdruck“ werden alle Buchungen des ausgewählten Wirtschaftsjahres gedruckt.

Zusätzlich kann ausgewählt werden, ob mit oder ohne Mengen gedruckt werden soll. Bei Druck ohne Mengen wird je Kostenart nur noch eine kumulierte Zeile gedruckt.

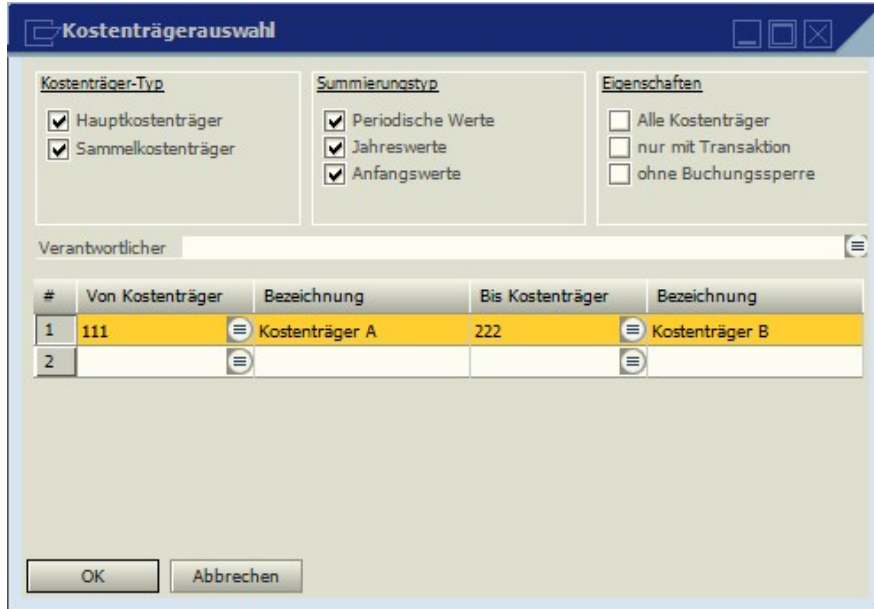
**Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.**

Die Kostenstellenliste mit Einzelschreibung kann zusätzlich zu den Jahreswerten auch mit den Anfangswerten gedruckt werden

## Kostenträger

Die Kostenträgerauswertungen sind weitestgehend identisch mit den Kostenstellenlisten aufgebaut.

### Kostenträgerauswahl



#	Von Kostenträger	Bezeichnung	Bis Kostenträger	Bezeichnung
1	111	Kostenträger A	222	Kostenträger B
2				

Über die Selektion kann der Kostenträgertyp (Haupt- oder Sammelkostenträger), die Summierungsart (Perioden-, Jahreswerte, Werte ab Beginn) und Eigenschaften (alle Kostenträger oder nur mit Bewegung) markiert werden.

Ebenfalls ist es möglich, Ergebnislisten nach dem Verantwortlichen zu selektieren. Die ausgewählte Selektion bleibt gespeichert und muss nur bei gewünschten Änderungen wieder angewählt werden.

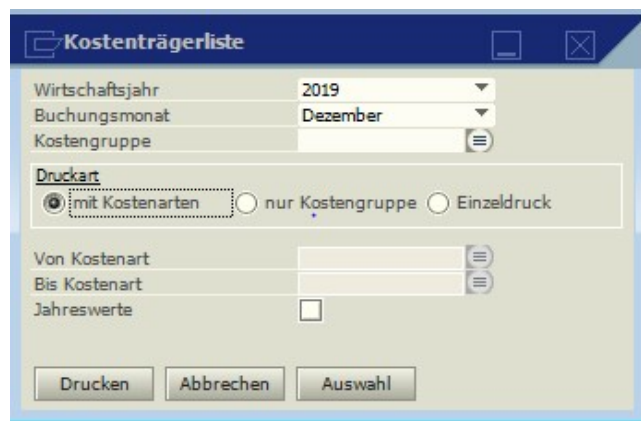
## Chefliste (Kostenträger)



In der Chefliste werden pro Kostenträger nur die Kosten, die Erlöse und das Ergebnis je Kostenträger ausgedruckt bzw. angezeigt. Das ermöglicht einen schnellen Überblick über einzelne Kostenträger, Kostenträgerbereiche oder auch des Gesamtunternehmens.

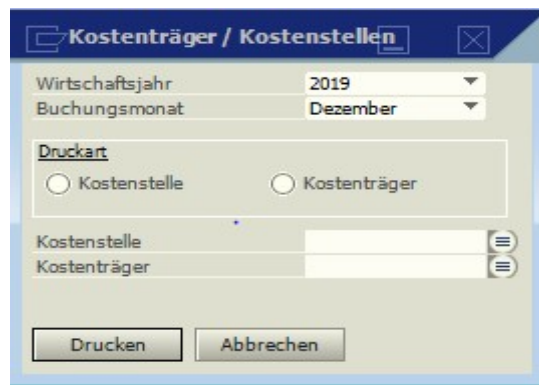
Es wird bei Anwahl der Liste nicht nach einer Selektion gefragt. Das Programm greift automatisch auf die ausgewählten Kriterien zurück, die im Programm Selektion angewählt wurden. Selbstverständlich kann die Selektion auch von diesem Programm aus angewählt und verändert werden.

## Kostenträgerliste



Die Kostenträgerlisten sind die zentralen Auswertungsprogramme der Kostenträgerrechnung. Hier werden die Ergebnisse der Kostenstellen so angezeigt bzw. ausgedruckt, wie es in der Selektion bestimmt wurde. Die Kostenstellen können mit den einzelnen Kostenarten, nur mit den Kostengruppen oder als Einzelschreibung (jede Buchung separat) ausgedruckt werden. Für die Einzelschreibung ist es erforderlich, die gewünschten Kostengruppen entsprechend zu schlüsseln (Einzelschreibung = ja).

## Kostenträger - Kostenstellenliste

A screenshot of a software dialog box titled 'Kostenträger / Kostenstellen'. It contains two dropdown menus for 'Wirtschaftsjahr' (set to 2019) and 'Buchungsmonat' (set to Dezember). Below these is a section labeled 'Druckart' with two radio buttons: 'Kostenstelle' (selected) and 'Kostenträger'. At the bottom, there are two input fields for 'Kostenstelle' and 'Kostenträger', each with a list icon to its right. Two buttons, 'Drucken' and 'Abbrechen', are at the very bottom.

In der Kostenstellen/-trägerliste werden die Werte je Kostenstelle mit den dazu gehörigen Kostenträgern ausgedruckt. Der Druck kann nach Kostenstellen und nach Kostenträgern selektiert werden.

Der Druck der Stammdaten sowie aller Auswertungen kann jetzt im XML-Format exportiert und dann in einem Programm, das dieses Format bearbeiten kann – z.B. Excel – weiter verwendet werden.

Die XML-Datei wird automatisch im Programmpfad unter den Verzeichnis <reports> gespeichert (z.B. C:\Program Files (x86)\Novaline\Novaline Cost Accounting\ reports

Über den Menüpunkt <Office-Integration> kann die Chefliste direkt in Excel abgegeben und dort bearbeitet werden.



## Abschluss

### Leere Transaktionen

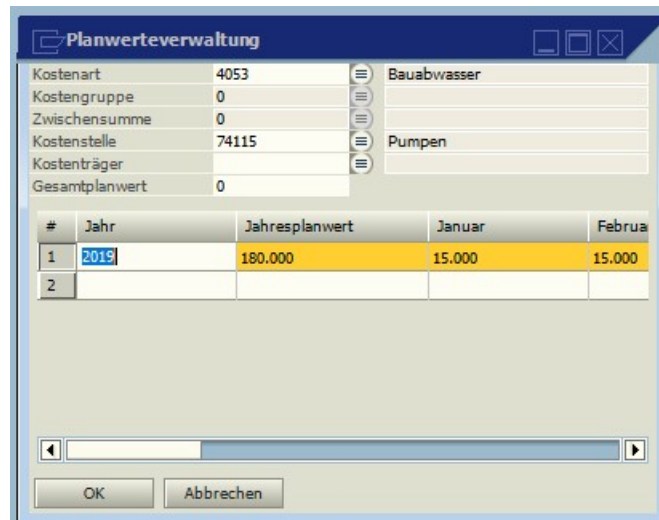


Die in den Kostenstellen gespeicherten Einzelbewegungen bleiben grundsätzlich gespeichert, so dass auch am Ende eines Objektes noch jede einzelne Bewegung ausgedruckt werden kann.

Sollen die Salden auf null gesetzt werden, kann das im Programm *Leere Transaktionen* gestartet werden. Es werden die Bewegungen aller Gemein-, Hilfs- und Hauptkostenstellen bis zu dem gewünschten Wirtschaftsjahr gelöscht.

## Planwerte

### Planwerteverwaltung

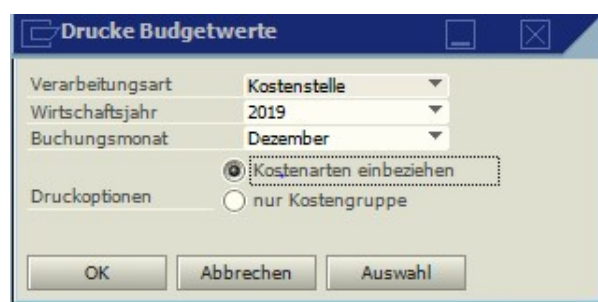


#	Jahr	Jahresplanwert	Januar	Februa
1	2019	180.000	15.000	15.000
2				

In der Planwerteverwaltung können die Plankosten je Kostenstelle/Kostenträger vorgegeben werden. Die Plankosten können zeitlich gesehen als Gesamt-, Jahres- oder auch Monatsbetrag erfasst werden. Werden die Beträge pro Jahr oder Monat erfasst, muss unter Jahresplanwerte bzw. Gesamtplanwerte kein Wert eingegeben werden. Das Programm addiert die Werte automatisch. Die Werte werden nur in vollen Euro-Beträgen erfasst.

Abhängig von der Schlüsselung in den Stammdaten können die Beträge je Kostenart, Kostengruppe oder als Kostengruppenzwischensummen eingegeben werden. Über die Eingabe als Kostengruppenzwischensumme können die Planwerte als Gesamtkosten oder Kostenstellenergebnis erfasst werden.

### Kostenstellenplanwerte



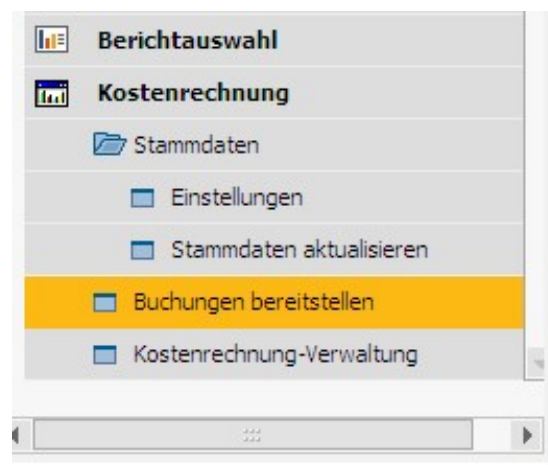
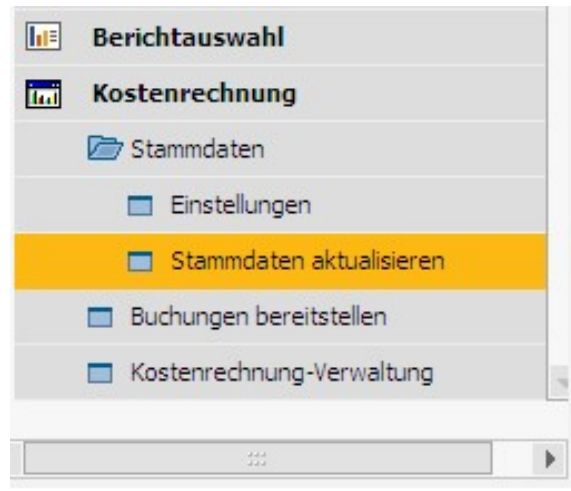
Mit diesem Programm werden die Listen der Planwerte-Rechnung ausgedruckt. Auf den Listen wird der Istwert, der Planwert, die Differenz als Betrag und die prozentuale Differenz angezeigt. Die Listen können mit Kostenarten oder nur mit Kostengruppen gedruckt werden. Die Beträge werden nur in vollen Euro ausgedruckt.

Über *Auswahl* kann bestimmt werden, welche Kostenstellen gedruckt werden sollen.

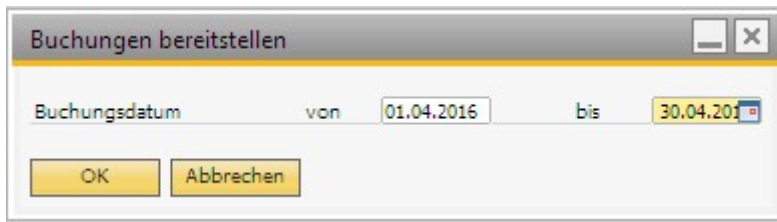
## Arbeiten in SAP Business.One

Voraussetzung ist die Aktivierung des Novaline-Add-on.

Über den Menüpunkt **Stammdaten aktualisieren** werden die Daten der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger) an den aktuellen Stand von SAP Business One angepasst.



Der Menüpunkt **Buchungen bereitstellen** ermöglicht die Übergabe der Erfassungen an die Kostenrechnung.



In dem jetzt angezeigten Dialog wird der Abrechnungszeitraum für die Übergabe abgefragt. Es wird als bis-Zeitraum immer der aktuelle Monat vorgeschlagen.

Bei der Übergabe der Daten wird ein Übernahmezeichen gesetzt. In der Novaline Kostenrechnung kann dann entschieden werden, ob bereits übernommene Werte erneut eingelesen bzw. weiter verarbeitet werden sollen.

Über den Menüpunkt **Kostenrechnung-Verwaltung** wird das Programm Novaline Kostenrechnung aufgerufen.

Dieses Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen vorbehalten.  
© by Novaline Informationstechnologie GmbH, Rheine